

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 53 (1919)

265 (28.9.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-28801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-28801)

Die "Nachrichten" erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. — Vierteljährlicher Bezugspreis 4 M 95 P, durch die Post bezogen mit Bestellgeld 5 M 37 P. Man bestelle bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Geschäftsstelle Peterstr. 22. Fernspr.-Anschl.-Schriftleitung Nr. 199, Geschäftsstelle Nr. 46.

Ersetzen bitten wir das frühere Bezugsamt Oldenburg bei Seite 40, sonstige 50 P.

Anzeigen-Annahmestellen: Oldenburg: Böller, Engelke, 45, Schmidt, Nordstr. 123, R. Pöhl, Gerken, S. Blichhoff, Osttg., J. Böttner, Dandelsdorf, S. Sandtke, Zwischendamm, B. Koll, Wätling, u. säm. Anzeigen-Vermittlungsstellen.

Nachrichten

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 265.

Oldenburg, Sonntag, den 28. September 1919.

53. Jahrgang.

Wahlstatistik.

Betrachtungen zur Wahl der verfassunggebenden Versammlung in Oldenburg.

Von Dr. Hugo Ephraim.

Unser Oldenburger Land hat den Ruf, schon vor der großen politischen Umwälzung das freieste Wahlrecht für den Sonntag besessen zu haben. Nach dem Gesetz vom 17. April 1909 war wahlberechtigt und wählbar jeder Deutsche männlichen Geschlechts, welcher zur Zeit der Wahl das 25. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Jahren im Großherzogtum seinen Wohnsitz hatte. Die Wahl war direkt, geheim und nur insofern war das Wahlrecht kein gleiches, als der mindestens 40jährige eine Zusatzstimme erhielt.

Aber auch für uns bedeutete das Wahlgesetz zur verfassunggebenden Landesversammlung eine gewaltige Veränderung. Beginnt doch das wahlmündige Alter nunmehr mit dem vollendeten 20. Lebensjahre und das Wahlrecht erstreckt sich auch auf das weibliche Geschlecht und die Militärpersonen.

Nach dem alten Wahlrecht wären am 23. Februar 1919 im Freistaat etwa 120 000 Personen berechtigt gewesen, während es jetzt 292 956 waren; das bedeutet eine Vermehrung um 144,1 Prozent. Auf je 100 Einwohner entfallen jetzt 56 Wahlberechtigte; nach dem alten Gesetz wären es nur 23.

Die zahlenmäßige Bedeutung des weiblichen Geschlechts ist naturgemäß durch die Kriegsverluste erhöht worden. Im Großherzogtum Oldenburg wurde noch bei der Volkszählung 1910 eine Uebersahl von 5000 Männern festgestellt, — im Gegensatz zum ganzen Reich, in dem das schone Geschlecht das starke damals um etwa 800 000 Personen übertraf. Jetzt entfielen von den 292 956 Wahlberechtigten in Oldenburg (42 061 = 48,5 Prozent) auf das männliche und 150 895 (= 51,5 Prozent) auf das weibliche Geschlecht.

Die Herunterziehung des Wahlalters hat dem männlichen Geschlecht 24 786 Berechtigte im Alter von 20—25 Jahren zugeführt; das sind 17,5 Prozent aller männlichen Wahlberechtigten. Die Frauen weisen in dieser Altersklasse 29 558 Personen auf, das sind 19,6 Prozent aller wahlberechtigten Weiblichen.

Da bei uns die moralische Pflicht, das Wahlrecht auszuüben, nicht gesetzlich festgelegt ist, hält sich stets ein mehr oder minder großer Teil von der Urne fern. Aus den Urnen kann man nun — die große und mühsame Arbeit verlangt sich — nicht nur genau feststellen, wie die Wahlbeteiligung und Wahlenthaltung im ganzen Lande und in seinen einzelnen Teilen waren. Man kann vielmehr auch beobachten, in welchem Umfang sie nach Lebensalter und Geschlecht die Bevölkerung an dem für unsere Zukunft so wichtigen Geschäfte interessiert war.

Da stellte sich denn heraus, daß im Durchschnitt des ganzen Freistaats von 100 Wahlberechtigten nur 67 von ihrem höchsten Staatsbürgerrechte Gebrauch gemacht haben; ja, in der Provinz Wittenfeld, wo seit der Besetzung überhaupt unnormale Zustände bestehen, sank diese Verhältniszahl infolge weiblicher Zurückhaltung auf 60 herab. Im früheren Herzogtum Oldenburg deckt sich die gesamte Beteiligungsziffer mit der des ganzen Freistaats (67 Proz.), aber einige Kreise weisen große Abweichungen vom Durchschnitt nach oben und nach unten auf. So fallen einerseits die beiden Kreise Westa und Cloppenburg wegen ihrer starken Beteiligung (84,5 Proz. und 82,5 Proz.) auf, während in Rühringen (wohl hauptsächlich infolge zeitlicher Abspannung nach einer politisch stark bewegten Zeit, aber auch wegen Wahlenthaltung der rabulalen Linken) von je 100 Wahlberechtigten nur 44 zur Urne schritten.

Wie verhielten sich nun die beiden Geschlechter zum Wahlgeschäft? War der Reiz der Neugier für die plötzlich politische emancipierte Weiblichkeit so groß, daß sie geschlossen antrat, oder wenigstens durch besonders rege Beteiligung die männliche Weiblichkeit bestärkte? Im allgemeinen muß man diese Frage verneinen, denn die weibliche Ziffer ist hier — den Freistaat im ganzen genommen — etwas niedriger, als die männliche: 65 Prozent gegen 68 Prozent. Aber ganz anders gestaltet sich das Bild, wenn man die einzelnen Altersklassen ins Auge faßt. Da kann man nämlich — wenigstens für diese Wahl — den Grundfaß aufstellen: je jünger die Wählerin, um so mehr überwiegt die weibliche Beteiligung, und umgekehrt.

Das zeigt sich besonders in der jüngsten Klasse: in der Provinz Oldenburg haben von je 100 zwanzigjährigen weiblichen Wählern 67 ihr Recht ausgeübt, von je 100 männlichen dagegen nur 28 (1). Dabei handelte es sich bei den sich der Wahl Enthaltenden um ortsumwohnende Bevölkerung, nicht etwa um damals noch abwesende Soldaten. (Gerade die besondere Auszählung der im Freistaat zur Zeit der Wahl befindlichen Militärpersonen hat ihr geringes Interesse verraten; haben doch von deren 12 253 nur 2084 (17 Proz.) gewählt.)

Mit dem 30. Lebensjahre überwiegt in allmählich abnehmendem Grade die weibliche Wahlbeteiligung, — dann tritt der Umkehrung ein: Von je 100 Berechtigten derselben Altersklasse wählen im Alter von

31—40 Jahren bei den Männern	70	bei den Frauen	69
41—50 " " "	79	" " "	72
51—60 " " "	88	" " "	69
über 60 " " "	73	" " "	53

Bei jeder Wahl muß erfahrungsgemäß ein Teil der abgegebenen Stimmen für ungültig erklärt werden, wenn die Stimmzettel nicht vorschriftsmäßig sind. Namen verschiedener nicht verbundener Vorschläge enthalten usw. Es kamen diesmal für den ganzen Freistaat 511 solcher rüchiger Schafe zusammen; das ist erfreulich wenig bei 194 964 abgegebenen Stimmzetteln, etwa eine auf 400.

Wie reichvoll wäre doch die Untersuchung, wenn man auch die für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen Stimmen nach Geschlecht und Lebensalter gruppieren könnte. Das ist aber bei der geheimen Wahl natürlich nicht möglich, und wie so oft im Leben fällt auch für den Statistiker hier der Vorhang gerade in dem Augenblick, in dem das Bild besonders spannend zu werden beginnt.

Ich hoffe nicht, daß man mich aus Grund dieser Zeilen zu einem Gegner des geheimen Wahlrechts stemeln wird. Nein, das müssen und werden wir behalten, aber — zwei Seelen a, wohnen in des Statistikers Brust.

Wer sich dafür interessiert, wie sich die Wahl zur verfassunggebenden Landesversammlung in den einzelnen Verwaltungsbezirken und Gemeinden gestaltet hat, findet in der demnächst erscheinenden Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes Aufschluß.

Empörendes Verhalten gegen heimkehrende Kriegsgefangene.

Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß die auf der Heimfahrt durch Belgien befindlichen deutschen Kriegsgefangenen durch die Bevölkerung mit Glas- und Steinwürfen angegriffen wurden. Bisher sind 26 Heimkehrende verletzt in Köln eingetroffen. Wegen dieses ungläublich rauen, unmenslichen Verhaltens gegen die deutschen Kriegsgefangenen, denen endlich nach langen Jahren die Freiheit zurückgegeben ist, wird schärfster Einspruch bei der belgischen Regierung erhoben werden.

Neue Verhaftungen von Kommunisten.

Hamburg, 27. Sept. Hier sind heute Verhaftungen von Kommunisten erfolgt, die einen Umsturz an der Wasserfront vorbereiteten. Auch in Lübeck und Kiel sind Verhaftungen von verdächtigen Ausländern erfolgt.

München, 27. Sept. (M.D.-Drahtmeldung.) Die Polizei hob das in einem Schullokal befindliche Bureau Frauenhilfe für politische Gefangene auf und nahm eine Reihe von Verhaftungen vor. Zahlreiches kommunistisches Propagandamaterial wurde aufgefunden, wozu festgesetzt wurde, daß dort unerlaubte Begünstigungen für entwichene Strafgefangene oder solche, die diese Strafen antreten sollten, verübt wurden.

Der Berliner Streik.

Die Streikbewegung in Berlin, die gestern auf über 120 000 Arbeiter übergriffen hat, wurde auch in der gestrigen Arbeiterräteversammlung als der Vorkitz zum kommenden Entscheidungssatz des deutschen Proletariats bezeichnet.

Eisenbahnerstreik in England.

London, 27. Sept. (Reutermeldung.) Ein Beamter des Nationalverbandes teilte mit, daß der Streik sich über das ganze Land erstrecken und für alle Bahnen im ganzen vereinigten Königreich sowie die elektrischen Bahnen Gültigkeit haben werde. Die vereinigten Genossenschaften und Geiger haben beschloffen, mit dem Nationalverband der Eisenbahner zusammenzugehen. Thomas wurde verkündigt, daß die Genossenschaft bereit ist, wenn nötig, in den Zustand zu treten.

Das Pressebureau Radio meldet zum Eisenbahnerstreik in England, die britische Regierung sei entschlossen, mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln den von ihr zur Verhinderung gehaltenen Streik zu bekämpfen. Die Versorgung mit Lebensmitteln wird mit Motorfahrzeugen, Autobussen, Omnibussen usw. aufrecht erhalten.

Amsterdam, 27. Sept. Reuter meldet: Die Blätter sind der Ansicht, daß es so gut wie sicher ist, daß die Arbeiter der Hoch- und Untergrundbahn mit den Arbeitern der großen Hauptbahnen zusammengehen werden. Deswegen wird für sehr wahrscheinlich gehalten, daß auch der Motor- und Omnibusverkehr in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Lage in Ungarn.

Wie aus Budapest gemeldet wird, sind weitere 2000 Mann rumänische Truppen in Budapest eingetroffen. In den Budapest-Fabriken ist die neunstündige Arbeitszeit wieder eingeführt. Streikende erhalten auf Befehl des rumänischen Kommandanten keine Löhne mehr. Die Abendzeitung schreibt, daß zuerst in Budapest über 5000 kommunistische Arbeiter räte auf ihre Kursteilnahme durch das Volksgericht warten.

Ganz Sibirien in Händen der Bolschewiken.

Amsterdam, 27. Sept. (M.D.) Der Korrespondent der „Times“ im Hauptquartier der russischen Division meldet, daß die Bolschewiken ihre dem General Diederich gegenüberstehenden Streitkräfte neu gruppieren. Eine drahtlose Meldung aus Moskau besagt, daß so gut wie ganz Sibirien von Irkutsk bis Kletowski in den Händen der Bolschewiken ist. Trunsk wurde von den roten Banden genommen.

Die italienische Regierung in Nöten.

Der „Zürcher Anzeiger“ meldet aus Rom: Hier sind für morgen, Sonntag, große Kundgebungen in der Stimmer Frage einkunden. Die Truppen demonstrieren öffentlich für das Belassen der italienischen Truppen in Fiume. Für die Regierung besteht keine Möglichkeit, den Forderungen der Militären nachzukommen.

Die Mark steigt weiter.

Zürich, 27. Sept. In Zürich ist die deutsche Mark auch heute weiter gestiegen. Im freien Verkehr wurde stellenweise bis 37 Centimes bezahlt, während der Markstand vor acht Tagen noch 16 Centimes betrug.

Ueber den Wiedereintritt der Demokraten in die Regierung

wird der „Bl. Ztg.“ gemeldet: Die Verhandlungen zwischen Regierung und Demokraten über die Umbildung des Kabinetts sind auseinander in den letzten Tagen einem Ergebnis nahegekommen, so daß am Sonntag die demokratische Fraktion die Entscheidung fällen kann, worauf der Reichspräsident die neuen Mitglieder des Kabinetts beruft. Nach allem, was aus demokratischen Kreisen verlautet, hat man das Ausscheiden Erzbergers aus dem Reichsfinanzministerium nicht durchsetzen können, erklärt sich aber dennoch bereit, mit Erzberger als Vizefinanzminister trotz aller früheren Aneignung in einem Kabinett zu sitzen, falls die Vizekanzlerwürde von Erzberger auf einen Demokraten übergeht. Wie verlautet, werden die Demokraten die Reichsministerien der Justiz, des Innern und des Verkehrs befehlen, von denen die beiden letzteren noch freigegeben werden müßten. Es müssen demnach der Sozialdemokrat Dr. David, der übrigens schon lange krank ist, und der Zentrumsmann Dr. Bell aus dem Kabinett auswechseln. Mit dem Reichsministerium des Innern dürfte die Vertretung des Reichskanzlers verbunden werden. Zentrum und Sozialdemokratie müßten, wenn es nach Recht und Gesetz ginge, vorläufig auf einen Ersatz der aufgegebenen Rabinetsmitglieder verzichten, da die beiden Sätze der Minister ohne Parteifäulnis, die im ersten Kabinett befehden waren, im Haushalt nicht genehmigt sind, vielmehr sich nicht nur Liberale und Deutsch-nationale, sondern auch Zentrum und Sozialdemokratie im Hauptauschluß heute gegen sie ausgesprochen haben. Genannt werden Senator Petersen, Hamburg und unser Landmann Koch-Rassel als aussichtsreiche Kandidaten.

Berlin, 27. Sept. Das Zentrum hat gestern abend im Reichstagsgebäude zu einer Fraktionsitzung zusammen, um sich mit der Frage des Wiedereintritts der Demokraten in die Regierung zu beschäftigen. In einer einhelfstündigen Rede gab Erzberger einen Bericht über den Verlauf der Verhandlungen, daß die Reichsregierung mit dem Wiedereintritt der Demokraten grundsätzlich einverstanden sei, da so die Regierung wieder auf eine breitere Basis gestellt werde.

Zur Verwertung der Kriegsanleihen.

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes teilt mit, daß der Reichsminister der Finanzen bezüglich der Verwertung von Kriegsanleihen folgende Erklärung abgegeben habe: „In den Fällen, in welchen ein Wagnisplanmäßiger Kriegsanleiher, die er infolge einer Zeichnung erhalten hat, lediglich in andere Stücke, z. B. mit anderem Nennwert oder mit einem anderen Zinstermine umge-

Dazu zwei Beilagen.

ausführt hat, soll bei Ausführung der Kriegsverordnungen gleichfalls angenommen werden, der Pflichtige habe die eingetauschten Stücke in Folge einer Zeichnung von Kriegsanteile erworben, sofern tatsächlich lediglich ein Umtausch, nicht aber eine Veränderung der ursprünglichen Stücke erfolgt. Unter Umtausch sind die Verträge zu verstehen, bei denen jemand Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reiches hingibt und hierfür andere Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reiches empfängt. Hierbei ist es gleichgültig, ob die ausgetauschten Stücke den gleichen Nennwert und dieselben Zinsermine aufweisen. Auch frage ich keine Bedenken, den Austausch einer Schuldverschreibung gegen eine Schuldverschreibung oder Schatzanweisung unter dem Umtausch in obigen Sinne zu rechnen.

Die vorstehenden Ausführungen beziehen sich auf das Gesetz über eine Kriegsschatzgabe vom Vermögenszuwachs, auf das Gesetz über eine außerordentliche Kriegsschatzgabe für das Rechnungsjahr 1919, sowie auf das Gesetz über das Reichsnotopfer. Ferner hat das Reichschatzministerium, Reichsverwertungsamt, folgende Mitteilung gemacht: „Das Amt teilt mit, daß die Erträge wegen Aenderung der Bestimmungen für die Annahme von Kriegsanteile noch nicht zum Abschluß gekommen sind. Es ist jedoch bereits entschieden worden, daß bei einem Umtausch selbstgezeichnete Kriegsanteilestücke die neuen Stücke angenommen werden, wenn der Käufer durch eine eidesstattliche Versicherung der betr. Bank den Nachweis liefert, daß die neuen Stücke mit seiner Zeichnung in unmittelbarem Zusammenhange stehen.“ — Eine endgültige Verfügung ist vom Reichsverwertungsamt bisher nicht erlassen.

Aus nah und fern.

Waldige Rückkehr der Gefangenen in Japan? Die Reichsgesetzliche für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: 1. Die japanische Regierung hat gemäß einer Entscheidung der Pariser Konferenz den Vorschlag gemacht, die deutschen Kriegsgefangenen in die Heimat zu entlassen, ohne die Ankunft einer mit dem Abtransport beauftragten deutschen Kommission abzuwarten. Die Bereitwilligkeit der schweizerischen Gefandtschaft in Tokio, sich alles Erforderliche anzunehmen, läßt eine glatte Abwicklung des Abtransportes erwarten. 2. Es besteht Hoffnung, daß der Dampfer „Aon“, der die Befragungen der in Niederländisch-Indien ausgelieferten deutschen Schiffe abholen soll, gleichzeitig die in Ahmednagar (Niederindien) befindlichen Deutschen mitbringt, soweit Platz vorhanden ist.

Der Streik der Gasarbeiter in Stettin dauert an. Da die „technische Notdürfte“ in Stettin nicht ausgebaut ist, hat die technische Abteilung des Reichswehrtruppenkommandos I aus Berlin eingegriffen und wird die bringendsten Maßnahmen zu ergreifen, um eine Katastrophe zu vermeiden.

Der Zugverkehr im Winter. W. A. berichtet aus Berlin: Wie wir erfahren, ist die Blättermeldung, daß Ende Oktober der Eisenbahnverkehr auf ein Minimum herabgesetzt werden solle, nicht zutreffend. Dagegen wird bekannt, an Sonntag a nur noch die etwa notwendigen Arbeiterzüge, Müchszüge und je einen Schnellzug auf je einer Strecke verkehren zu lassen. Eine weitere Einschränkung des Personenverkehrs hat das Eisenbahnministerium für unmöglich. Der Frachtschiff-Verkehr Hamburg-Ghile, der während des Krieges vollständig geruht hat, ist gestern durch das der Johnson-Linie gehörende Schiff „Alparaiso“ eröffnet worden.

Aus dem Oldenburger Lande.

Der Redakteur unterwirft sich mit besonderem Bedauern dem Beschlusse des Reichs- und Landes-Verwaltungsausschusses, die Redaktion dieses Blattes zu verlagern.

Oldenburg, 28. Sept.

B. Aufflösung des Generalkommandos des 10. Armee-Korps. Das Generalkommando des 10. Armee-Korps wird am 1. Oktober aufgelöst werden und der Korpskommandeur, General der Infanterie Schmidt v. Knobelsdorff, verläßt damit seinen Posten. Die weiteren Geschäfte der Auflösung werden durch das Abteilungsamt des 10. Armee-Korps versehen, zu dessen Vorstand Major Wengler ernannt ist, der bis jetzt Chef des Generalkommandos des 10. Armee-Korps war.

Das erste Sinfonie-Konzert des Oldenburger Landes-Orchesters findet Montag, den 6. Oktober, abends 7 Uhr, statt, und zwar im Abonnement. Das Programm bringt uns Werke von Haydn (Sinfonie D-Dur), Mozart (Violin-Konzert D-Dur) und Beethoven (1. Sinfonie C-Dur). Die Solistin des Abends ist die berühmte junge Geigerin Fräulein Eva Bernstein aus Münden.

Eine Prüfung der Drehorgeln, die einen großen Teil des musikalischen Programms für den Jahrmarkt zu bestreiten haben, fand gestern nachmittag im Rathaus statt. Wagmann, der die Drehorgeln als Kunstinstrument urteilt, wie man will: ohne sie ist ein echter Jahrmarkt doch nicht zu denken, und sie gehören ebenso gut dazu wie Karussell, Schaubuden, Kugeln und alles andere, was mit dem Begriff des Jahrmarktes verbunden ist. Bei der Jugend sind sie selbstredend, bei den Alten verkörpern sie die Erinnerung an die einst genossenen seligen Marktfrühen, zu einer Zeit, als die Drehorgel noch wesentlich nur das Begleitinstrument war zu den Liedern von mehr oder weniger poetischem Wert, in denen graue Morbiden oder die Rettung mütterlicher Burschenschaften durch heldenhafte Ritter besungen wurden unter der ernsthaften Mitwirkung einer sich bald bildenben anständigen Zuhörerschaft. Ueber ihren musikalischen Wert läßt sich ja streiten; aber jedenfalls sollen sie das Beste hergeben, was sie ihrer Eigenart nach zu leisten vermögen, und nicht durch Bestimmung und Diktation der Drehorgelbesitzer, die man allerdings unter dem Einfluß von Dreyer oder wieviele es sind — zu gleicher Zeit laslegenden Karussell-Organen oft gern, wie Odysseus vor den Sirenenfängen — aber aus anderem Grunde —, mit Waschs verstopfen möchte. Kurzum, geprüft muß werden, wie alles in Deutschland, trotz der Revolution, und so erliegen denn die Künstler und Künstlerinnen in erklecklicher Zahl — auch das Drehen der Orgel ist eine Kunst und muß erlernt werden, um die feinen Nuancen des Gitarrendo, Allegro, Vivace usw. richtig herauszubringen —, unter denen, dem Anschein nach, auch Italien als Laube mit dem Zweig der Verbesserung einen Vertreter entsandt hatte, vor der gestrenge Jury, um ihr und ihres Instrumentes Bestes zu zeigen und ihr Urteil zu empfangen. Ob dies Urteil richtig war, mag das Publikum selbst entscheiden; es wird sich aber in seiner Kritik, ebenso wie die Prüfungskommission, von jenen Wohlwollen teilen lassen, das ein Ausfluß der Kramernarktsstimmung ist; und es wird dies Wohlwollen auch in dankbarer Entlohnung der gebotenen musikalischen Genüsse betätigen.

Dürerbund Oldenburg. „Was müssen wir von der Kirche hoffen und wünschen?“ Ueber diese wichtige Frage, die jetzt alle ernstempfindenden Menschen bewegen muß, sprach Fräulein E. Dittmanns in der letzten Dürerbund-Versammlung am Dienstag im Hause der Guttempler vor Mitgliedern und Gästen in einem gedankreichen und wahrherzigen Vortrage, dessen Gedanken-

gang kurz folgender war: 1. Die Notwendigkeit der Erneuerung, bedingt durch die äußeren Verhältnisse und durch die Gleichgültigkeit und Feindschaft gegen die Kirche; Ursachen dieser Feindschaft. 2. Die Erneuerung der Kirche im Sinne und Geiste Jesu. Sie ist die Frucht der Bekehrungen, der Sammelpunkt aller religiösen Strömungen, die Führerin zum ewigen in den Geistesdämpfen unserer Zeit. Sie gebe Freiheit gegenüber den Dogmen und Formen. 3. Erneuerung des Gemeindelebens. Sie sei bei völliger räumlicher und weltlicher Neutralität und Freiheit der Entwicklung der Mittelpunkt des religiös-sittlichen Lebens in der Gemeinde. Der Vortrag machte einen tiefen Eindruck auf die Anwesenden und weckte den lebhaftesten Wunsch, diese durchdrachten, ersten Ausführungen weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Es wurde der Vorschlag gemacht, eine öffentliche Versammlung einzuberufen und den Vortrag auch durch Durchlegung zu verbreiten. Beides wurde in Aussicht genommen. Dies ist um so mehr zu wünschen, als von der allseitigen Anteilnahme an dieser Frage die Zukunft unserer evangelischen Kirche abhängt. Den zweiten Teil des Abends füllten geschäftliche Angelegenheiten des Bundes aus. Die Besprechungen mit Reformkirchen sollen demnächst ihren Umlauf beginnen. Mappenleser zählten 10 A., die übrigen Mitglieder 5 A. Jahresbeitrag. Kurz vor Weihnachten wird der Dürerbund eine Ausstellung von künstlerischem Wandschmuck mit Silberverkauf veranstalten, wie das kurz vor dem Kriege schon einmal geschehen ist, und vielleicht eine Jugendchriftenausstellung damit verbinden. Es wurde ein Ausschuß zur Vorbereitung der Ausstellung gewählt, der die Damen und Herren, die im Dezember 1919 bei der ersten Silberausstellung mitwirkten, zu einer Besprechung auf den 29. September, abends 8 Uhr, nach Georgstraße 36 einladen soll. Auch der Jugendchriftenausfluß soll zu der Veranstaltung geladen werden.

Der Ausschuß für evangelische Jugendarbeit und christlich-sozialer Arbeit des Landesvereins für Junere Mission hat seinen 3. Lehrgang für evangelische männliche und weibliche Jugendarbeit für den 20. Oktober d. J. in Aussicht genommen.

Der Bövemenfch Klonel. Auf unserer Schriftleitung stellen sich uns gestern der Bövemenfch Klonel vor, der auf dem heute beginnenden Kramernarkts zu sehen ist. Klonel ist ein junger Mensch mit guten Umgangsformen. Nur das Besondere hat er an sich, daß sein ganzer Körper mit langen Haaren bedeckt ist, auch das ganze Gesicht, die Nase, Ohren usw. sind mit 30 bis 60 Zentimeter langen, leuchtendweißen Haaren bedeckt. Trotzdem ist der Anblick keineswegs ein unangenehmer, wenn auch eigenartiger. Jedenfalls ist der Bövemenfch eine merkwürdige Erscheinung, ein Spiel der Natur.

Neue Milchsorten und Zusatzarten für Kinder und über 70 Jahre alte Personen werden nach der heutigen Bekanntmachung am Donnerstag und Freitag dieser Woche ausgegeben. Nachmittags dauert die Ausgabe nicht bis 6 Uhr wie bisher, sondern nur bis 5 1/2 Uhr, worauf besonders hingewiesen wird.

Den Speisegeldern zufolge werden für die kommende Woche folgende Lebensmittel zur Verteilung kommen: aust. Bohnen, 1 Pfund Brot, Hartkäse, Speisefett, beschädigter Auslandszucker, 1 Ei und Weizenmehl.

Die Berichte über die Versammlung des Landeslehrervereins und des Vereins Oldenburger Lehrerinnen müssen wir Raum mangels halber leider zurückstellen.

Landesbibliothek Oldenburg

MAGGI'S Würze wieder überall käuflich!

Besonders empfohlen in mit Originalverschluss versehenen grossen Flaschen zu M. 8.50. — Man achte darauf, dass der Originalverschluss unversehrt ist.

Empfehle mich zum Anfertigen von alten und neuen
— Güten —
Gleichzeitig zeige ich den Empfang sämtlich. Fuhrartikel sowie ein. großen Auswahl in Selour- und Frühlitten an.
Lotte Hornung,
Kurwidstraße 18.

Familien-Anskönnte
unauffällig, streng diskret über Vermögen, Mißth, Charakter, Kul, Vorleben etc. an allen Orten gewissenhaft, v. ersten Kreise bevorzugt. 20jährige Praxis.
„Globe“ Welt-Anskönnte
Berlin W. 35,
Potsdamerstrasse 118

Junger Mann
sucht auf diesem Wege Kameraden aus bürgerlichen Kreisen zwecks intimen Verkehrs. Ang. erbeten unter D. H. 930 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ja, Mädchen wünscht einen Monat Unterricht im Weihnähen in Oldenburg. Offerten erbeten unter A. S. Postlagernd Altenhunnort.

Hochschulkurse der L. V. O.
Die Karten zu dem hinausgeschobenen **Altman-Kurs** können in den betreffenden Buchhandlungen, sowie bei der Geschäftsstelle des Vaterländischen Frauenvereins zurückgegeben werden.

Oldenburger Pädagogium.
Der neue Vorbereitungskursus zur **Einführungsprüfung** beginnt am 9. Oktober. Schüler für **alle Klassen** bis Sekunda können schon jetzt angemeldet werden. — Prospekt frei,
Katharinenstrasse 5.

Saureleiten
fertig an Frau Waig Wwe., Bergstraße 6.
Zu verk. ein Kleingebod, 12 Monate alt, Unten Forstholz bei Wäckerlehe.
Zu verkaufen 2 Gasniederschlingelampen, Dierstraße 8.

Wilh. Riemanns Privat-Handels-Lehr-Institut
(W. Riemann u. A. Lincke).
Oldenburg, Ziegelhofstraße 12.
Beginn neuer Handelskurse Anfang Oktbr. u. Anfang Novbr.
Prospekte umsonst. — Anmeldungen baldigst erbeten!

Vorbereitung auf Einjährigen-Prüfung, Umschulungen.
Pension im Hause. Tages- und Abendkurse. Wiederbeginn 6. Oktober.
— Schnell und mit Erfolg. —
Privatlehrer Stephan, Gottorpstr. 18.

Handelskurse von 3, 6 und 12 Monaten.
Unterricht in einzelnen Handelsfächern und Sprachen. Ausführliche Lehrpläne umsonst.
Gegr. 1896
W. Riemanns Gegr. 1896 Privat-Handels-Lehr-Institut
(W. Riemann u. A. Lincke, Dipl.-Handelst.)
Oldenburg, Ziegelhofstraße 12.

Gravierungen
von Wappen, Monogrammen, Schriften, Petschaften.
Otto Herda, Achternstr. 41.

Vorbereitung zur Einjährigen-Prüfung.
Karl Bischof, Privatlehrer,
Mottenstrasse 18. I. Et. Fernruf 615.

Meyer's Vorbereitungsanstalt
Klassen Sexta bis Prima
f. Einjähr., Primaner, Führ. u. Abitur. (s. Damen).
Schularbeiten unter Aufsicht. Pension im Hause.
Sprechstunden 11-1, 5-6, Sonntags 11-12.
Für Kaufleute, Beamte etc. besondere Abendkurse.
Meyer, ehem. Mitinhaber d. Glidemester-Instituts,
Hannover, Hedwigstr. 13. Fernspr. Süd 5290.

Gründlicher **Handarbeits-Unterricht.**
Näh. unter H. J. 797 an die Geschäftsst. d. Bl.

Phrenologin
ist während des Kramernarktes
Baumgartenstr. 12
zu sprechen.

Handschrift
beutet ausführlich 50 S.
Graphologe Schneeweiß,
Berlin,
Eiffelstr. 19.

Für alle Prüfungen werden
Einjährige, Primaner, Abiturienten, Kriegsteilnehmer
auch Damen schnell und mit sicherem Erfolge vorbereitet in
Tages- oder Abendkursen
durch **Vorbereitungsanstalt „Hansa“**, Hannover, Aegidienstr. 4
(Hansahauss.).
Pension für auswärtige Schüler! — Schularbeiten für Tagesschüler unter Aufsicht!
Sprechzeit 11 1/2—12 1/2 u. 5 1/2—6 1/2, Sonntags 11—12. — Fernspr. Nord 7335.
Prospekte kostenlos durch die Direktion: von Rodewitz, Prof. Dr. Weidner.

Kurzwaren

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
H. Hirschberg,
 Haarenstraße 11.

Hotel

zu verpachten in bester Lage in Nordenham, 2 große Restaurants, 11 Saal, Doppelpassagen, Tennisplatz, Inventar vorhanden. Für tüchtigen Wirt sehr gute Egeilung, Angeb. unter C 642 an Wtlg. Scheller, Ammon.-Expedition, Bremen.

Beim einer Verlorenen. Ein Buch voller Spannung und furchtbar. Lebenswahrheit. Das Schicksal ein jungen Mädchens, das auf Abwege gerat. Eine Wohnung an alle jungen Mädchen, ein Sündenpiegel für die Männerwelt. M 250, Nachh. M 200, Bücherkatalog gratis.

M. Hartmann-Schroeder, Berlin N. 119/67.

Ein- oder Zweifamilienhaus

aus Kriethaus zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unter N. B. 895 an die Geschäftsst. d. Bl.

Zu verkaufen: 1 Waschmaschine, 2 größere hölzerne Büchsen, lange Stühle, 43, Bahnhofplatz 4, 1 für.

Blüschgarnitur

tot, Sofa und 2 Sessel, ferner 2 Tische und 1 Waschkommode m. weiß. Marmor, fast wie neu, weg. Nachmangel zu bef. Herrn. Girndts, Maffede, Friedrichstraße.

Original-Seif-Prismenglas

neu oder sehr gut erhalten, aus Privatband zu kaufen gesucht. Angebote unter N. B. 899 an die Geschäftsst. d. Bl.

Reisestücken

2 Brennholzschmelz u. für alle sonst. Zwecke, kompl. Maschinen oder Wellen, Lager u. Wäcker zur Selbstherstellung. Reiner & Ohmann, Bremen.

Effektstühle. Gabe

T-Sträger

in verschiedenen Größen und Stärken zu verkaufen.

W. Hoffen

Manufaktur- oder Gemischtwaren-Geschäft

zu kauf. gesucht. Ausführliche Angebote erbeten unter N. B. 900 an die Geschäftsst. d. Bl.

Rohkohl, Weißkohl, Zwiebeln,

Wurzeln, Rüben,

P. Schmidt,

Winterbedarf vorräthig. Gasstraße 28.

Motor-Bandsägen

2 Brennholz zerkleinern in allen Umständen. f. Benzol und Petro. gänzlich steuerbar. Schless & Rossmann, Cassel.

Zu kauf. gesucht kleine

Wohnung in Nordenham. Preis unter N. B. 900 an die Geschäftsst. d. Bl.

Rouffzentrain **KZ** *Zaunmessen*

Carl Wilh. Meyer

Haarenstrasse 14/15 und 56.

Eisenwaren " " Werkzeuge " " Bau- und Möbelbeschläge " " Landwirtschaftliche Artikel	Oefen in allen Grössen und Ausführungen " " Herde, emalliert und lackiert, auch mit grosser Feuerung, für Landwirte " " Waschkessel	Haus- und Küchengeräte " " Emaille- und Rein-Aluminium-Kochgeschirre in den besten Qualitäten.
--	--	---

Grosse Auswahl Grosses Lager Lieferung nach Auswahl prompt

Georg Holert

Haarenstrasse 50 Fernruf 194
Gute und preiswerte
Bezugsquelle für Kolonialwaren
aller Art.

H. Holert,

Sattlermeister. — Fernruf 675.
Spezialgeschäft für
Reiseartikel u. feine Lederwaren,
Turnspiel- und Sportartikel.

Wachstuche Läufer

Matten Teppiche
(Friedensware) empfiehlt billigst
Aug. Gellermann.

Schierenbecks

Obst- und Südfrucht-Haus
Haarenstr. 19 Fernspr. 341
Neue Obstzufuhr.

Richard Zierrath

Haarenstr. 54
Manufaktur-, Weiss-, Woll- und Kurzwaren.

Grosse Posten

Anzugstoffe	Rohnessel
Kostüme	Hemdentuche
Mantelstoffe	Schürzenstoffe
Knickerstoffe	Hemdenbarchend
Velvets	Zephyrs
Manchester	Satins
Voile	Futterstoffe

Gardinen/Stores/Gardinenmulle
Spezialität:
Fortlige Betten, Bettfedern und Daunen.

Strümpfe

für
Damen, Herren u. Kinder.
Unterzeuge.
Theodor Schütte
Spezialgeschäft für Wollwaren.
Maschinen-Strickerei
Haarenstrasse 29. Tel. 171.

Joh. Kathmann

Haarenstr. 52 Telefon 1313

Atelier für vornehme Damen- u. Herren-Bekleidung.

Stets grosses Lager
in modernen guten Stoffen.

Neue Zufuhr in

Weintrauben, Schweizer Gravensteiner, Tomaten, Aziagurken 1a und Salatgurken.
In den nächsten Tagen Eingang einer grossen Sendung
Einmachzweifchen
Bestellungen werden schon jetzt entgegen-
genommen.
Schierenbecks Obst- u. Südfrucht-Haus.
Haarenstr. 19. Fernspr. 341.

Herren-Bekleidung

Anzüge — Lodenmäntel
Paletots — Lodenjoppen
Hosen — Gummimäntel
Nur beste Qualitäten.
M. Schulmann
35 Achternstrasse 33.

Für die Kramermarktstapel!



Aus eigener, aufs sauberste und modernste eingerichteter Käserei (ca. 30 Arbeiter).
Anerkente Schmoorteele, Gählfische, Gerlachs, Flundern, Lachsgeringe, Rosenfleisch u. f. w.
Ferner: ff. Marinaden, Salzheringe, Thür. Salzgurken, Gelewaren usw.
Täglich: Frische dicke Granat.
Joh. Stehnke,
Dänische Fisch-Großhandlung,
Telephon 135. Achternstr. 53/54.

Pferdeleinen und Saffet,

Zugstränge,
Bindegarn für Drechsmaschinen und Strohpressen.
Sämtliche Seilerwaren in Danf, Jute und Jaserstoffen.
Franz Wragge, Oldenburg,
Hövelkamp 20, nahe der Landw.-Kammer.



Gar. rein Aluminium
Solange noch alter Vorrat verbleibe diese 4 Kochtöpfe, ca 2, 2 1/2, 3 u. 4 Str. Zub., zu dem enorm billigen Preise von 65 Mark frei gegen Nachnahme.
Größere Sorten auch vorr.
H. Wendriner, Vogelfang
(Kreis Schwaben.)

Der Tanz im Selbstunterricht

mit 110 Abbildungen. Die besten Tänze allermodernen Tänze, wie Colonnade, One-Step, Boston, Tango, Stange, Fustiana, Fox-Trot, Jazz usw., ferner Walzer (auch Unter-, Bolle, Rheinländer usw., alles nach dem System des ersten eines Tanzmeisters. Sie können unbedeutend die leichtesten Übungen machen, jeder Schritt ist genau abgebildet, u. schon nach der ersten Stunde wissen Sie, woran es geht. Viele Anerkennungs-schreiben. Preis Mark 2.— portofrei. **Verlag, Dresden-A. 495.**

Aufpolstern

von Möbeln und Matratzen,
— Lieferung —
von Sofas, Sesseln, Matratzen in echten Stoffen, Leder und Erbs.
Spezialmatratzen für jede Bettstelle passen.
Bettstellen, Kleiderschränke, Stühle, Schlafzimmer, Wohnzimmer.
Kadortler-Str. 68 **Johs. Wessels,** Fernspr. 774
Polsterer und Dekorateur.

Knabenanzüge

Paletots — Loden-Mäntel
Pyjacks — Hosen-Sweter
Nur beste Qualitäten.
M. Schulmann
33 Achternstrasse 33.

Zu vt. 1 el. Füllbede mit Unterde. f. 225 N. u. 1 Petro.-Kochleuch-ter und Fingelampe. Infanterieweg 30.
Neuer bl. Herrenanzug, Größe 46/48, zu verkaufen. Auguststraße 38 I. Eing. Kaiserstrasse.
Bliesfeld. Zu verk. 2 Haustüren mit Verplattung. O. Drätz.
Bagl. a. Weiss, Bra-ische, Gello mit Raik. u. Bog. sehr preisw. zu verkaufen. Ndb. Don-nerstagweertstraße 56 I.
Zu verk. ein schönes 6 Mon. altes Ziegenlamm. Nachfragen in der Filiale Kadortlerstr. 128.

Während des Kramermarktes

besichtigen Sie bitte die in unsern 7 Schaufenstern ausgestellten Herbstneheiten in Korbmöbeln, Kinderwagen und Korbbücheln waren 10/10

Fr. Lehmann, Korbgeschäft,
Inhaber: K. & Fr. Lehmann, Gaststr. 27.

Ausgeleitene Jahrgänge 1918.

Bazar für nur 2,50 M.
W. f. N. für nur 3,50 M.
Duch f. N. für nur 5 M.
Dagelm für nur 4 M.
Gartenf. für nur 5 M.
Romanata für nur 6 M.
Univerium für nur 6 M.
Ueber 20 u. M. für nur 4,50 M.
Welt u. S. für nur 5 M.
Boche für nur 4 M.
Zur Guten Stunde für nur 4 M.
Zeits. Ill. Zeitung für nur 4 M.

Bültmann & Gerriets, Langestr. 57.

Zur gefl. Kenntnis.

Durch weiteren Telephon-Anschluss meines Hauses sind nunmehr folgende Nummern zu benutzen.

Stadtgespräche T.-N. 1070.
Ferngespräche T.-N. 149.

Deus Bahnhofs Hotel,
Oldenburg.

Spezial-Abteilung für Trauer

Blusen - Röcke
Kostüme - Mäntel
- Kleider -

Auswahlsendungen u. Änderungen sof.

A. G. Gehrels & Sohn.

Reichardt

Kakao

Wie vor dem Kriege auch jetzt wieder die beste u. billigste Ware.

J. D. Kolwey
Kreuz-Drogerie,
Langestr. 43
beim Markt,
Bremerstr. 17.

Gelegenheitskauf!

So lange Vorrat:
25 Bg. u. 25 gef. Umschl.

10 Leinen-Briefpapier M. 2.50
(gute Friedensware).
Siegelack Stg. 60 Pfg.
Butterbrotp. 0 Pfg.
Tintenstifte 30 Pfg.

Joh. Onken
Langestr. 36 (Ecke).

Prompt, sauber, billigst wird Ihre
Photo-Aufnahme
entwickelt, kopiert und vergrößert.

J. D. Kolwey,
Langestr. 43,
Kreuz-Drogerien.

Zu beurz. e. gr. Zeitungs-
Rabozierstr. 2.

Joh. Onken
Langestr. 36

Gebr. Gerste
Reismehl in Paketen

Reis ohne Karten
Gebr. Kaffee in jeder Preislage

Cognac
per Flasche 35-50 M.
Obstwein
süß vergoren

Pudding-
pulver, lose
Reisstärke
Essig-
Essenz

Heinrich Eilers
Achterstr. 35.
Fernsprecher 150.

Wenscher
Reise-gepäck
durch
F.W. Deus
Oldenburg

Feinste Tafelbienen
bill. a. v. Lindenstr. 98.

Trauer-
Kleider, Kostüme, Paletots,
Jacken, Blusen, Röcke,
Unterröcke, Kinderbekleidung.
Auswahlsendg. sofort.

Anfertigung von
Trauerbekleidung
in eigenen Werkstätten
zu massigen Preisen.

S. Hablo
Inh.: Aug. Melching,
Fernruf Nr. 3.

Brillen, Zwicker, Lognetten
nach ärztl. Verordnung,
sorgfältigste Ausführung.
Lieferung für Krankenkas.
u. Bekleid.

Hodenstab
Helligkeitsst. 5

3. v. l. schw. Heil. Gut.
Geh. 57. Oberstr. 51.

Oldenburger Landes-theater.

Sonntag, 28. Septbr.
(außer Abonnement; a. gewöhnlichen Preisen; Freiplätze haben keine Gültigkeit): Die Faschingsfeier. Operette in 3 Akten von E. Kalman. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 30. Sept. (16. Vorstellg. i. Abonnement; Freiplätze haben keine Gültigkeit). Zur Feier von Sudermanns Geburtst. Reueheitl. Zum ersten Male: "Der gute Ruf." Komödie in 4 Akten von S. Sudermann. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 1. Oktbr. (13. Vorstellg. im Abonnement für Auswärtige): "Die Falschinger." Anfang 7 Uhr, Ende 7 Uhr.

Donnerstag, 2. Okt. (auß. Abonnement; zu gewöhnlichen Preisen; Freiplätze haben keine Gültigkeit): "Die tolle Komödie." Operette in 3 Akten von W. Kollo. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 3. Okt. (17. Vorstellg. i. Abonnement): "Die verurteilte Blode." Märchen-drama in 5 Akten von S. Hauptmann. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, 4. Okt. (18. Vorstellg. i. Abonnement). Zur Feier von Dalbes Geburtst. tag: "Der Strom." Drama in 3 Akten von W. Dalbe. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, 5. Oktbr., Nachmittagsvorstellung (zu ermäßigten Preisen; Freiplätze haben keine Gültigkeit): "Der Herr Senator." Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Rodenburg. Anfang 3 Uhr, Ende 5 1/2 Uhr.

Erntedankfest: 1. Parfett 3,40 M., 2. Parfett 2,80 Mark usw.

Sonntag, 5. Oktbr., Abendvorstellung (10. Vorstellung im Abonnement; Freiplätze haben keine Gültigkeit): "Die Faschingsfeier." Anfang 7 Uhr.

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am Montag.

Bremer Stadttheater.
Sonntag, 28. Sept., nachmittags 2 1/2 Uhr: "Drei alte Schachteln."
Abends 7 Uhr: "Madame Butterfly."
Montag, 29. Septbr., abends 7 Uhr: "Torquato Tasso."
Dienstag, 30. Sept., abends 6 1/2 Uhr: "Koblenz."
Mittwoch, 1. Oktbr., abends 7 Uhr: "Kriemhilds Rache."
Donnerstag, 2. Okt., abends 7 1/2 Uhr: "Die Götterkinder."
Freitag, 3. Oktober, abends 5 1/2 Uhr: "Erlkönig und Holde."
Sonntag, 4. Okt., abends 7 Uhr: "La Traviata." Hierauf: 2. ungar. Kapellprobe.
Sonntag, 5. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr: "Mit Heibelberg."
Sonntag, 5. Oktober, abends 6 1/2 Uhr: "Koblenz."
Montag, 6. Oktober, abends 7 1/2 Uhr: "Gespenster."
Dienstag, 7. Oktbr., abends 7 Uhr: "Bar und Zimmermann."

Panorama
Gaststr. 23.
Diese Woche:
Bayerisch-österreichische Reise an der Rittennalbahn.
Seeferd, Mittellalbe, Parvencien.
Lecmoos, Zannheimergruppe.

Bon der Reise zurück

Dr. Bolte
Nervenarzt,
Schwachhauser-
Gaststr. 27.

Dr. Gordon Spezial-
Haut- u. Geschlechtsleiden,
Hamburg, Gänsemarkt 35.
(10-1, 5-7, Sonntags 10-1)

H. Sommer,
Spezialist für
Sprachleidende,
Stotternde
und Schwerhörige,
Bremen,
Schillerstr. 32.

Sämtliche Neuheiten
in
Damen-Konfektien
sind jetzt eingetroffen.

Farbige Paletots • Astrachan-Mäntel
Kostüme • Kleider • Blusen
Kostümröcke

Ferner in großer Auswahl:
Rainwoll. Kostüme • Mantel- und
Ulsterstoffe • Blusenflanelle

Tüll-Gardinen, Spannstoffe

Leo Steinberg
Achterstr. 37. Oldenburg Ecke Baumgartenstr.

Sahn-Fraize
Heinz Hagemann
Elisabethstr. 3. Telefon 709

Achtung!
Solider, strebf. Fachmann sucht tücht. o. tät. Zeilhaber m. 25-30000 M. zur Beteiligung an einer rentablen Fabrikation (Spez. Artikel). - Offert. unter R. Z. 911 an die Geschäftsst. d. B. II.

Bremen
Contrescarpe 81
(gegenüber Hillmanns Hotel) als
Augenarzt
niedergelassen.
Sprechst. 11 1/2-1 Uhr
4-5 1/2 Uhr

Dr. med. Nehl
Fernspr. Roland 4247.
Klinik Wielandstr. 25.

Verreise bis 5. Oktober
Dr. Onken,
Wilhelmshaven,
Adalbertstr. 11.

Verreise bis 5. Oktober
Dr. Neile,
Zurückgekehrt
Dr. Hoffmann.
Heiratsgesuche
Gebildeter Herr,
27 Jahre alt, große Er-
deinnung, dem es ba-
hler fremd, an wäher-
licher Zamenbekanntsch.
sch. möchte mit einer
ebenfalls gebild. Dame
in Berkehr treten und
bittet vertrauensvolle
Angebot: obunge. unter
R. D. 928 an die
Geschäftsstelle d. Blatt.

Verreist bis 11. Oktober
Dr. Crone,
Rosenstraße.
Spezialarzt f. Chirurgie
und Orthopädie.
Nach jedesjähriger Fach-
ausbildung habe ich
mich in

Bremen
Contrescarpe 81
(gegenüber Hillmanns Hotel) als
Augenarzt
niedergelassen.
Sprechst. 11 1/2-1 Uhr
4-5 1/2 Uhr

Verreise bis 5. Oktober
Dr. Onken,
Wilhelmshaven,
Adalbertstr. 11.

Verreist bis 5. Oktober
Dr. Neile,
Zurückgekehrt
Dr. Hoffmann.
Heiratsgesuche
Gebildeter Herr,
27 Jahre alt, große Er-
deinnung, dem es ba-
hler fremd, an wäher-
licher Zamenbekanntsch.
sch. möchte mit einer
ebenfalls gebild. Dame
in Berkehr treten und
bittet vertrauensvolle
Angebot: obunge. unter
R. D. 928 an die
Geschäftsstelle d. Blatt.

Verreise bis 5. Oktober
Dr. Neile,
Zurückgekehrt
Dr. Hoffmann.
Heiratsgesuche
Gebildeter Herr,
27 Jahre alt, große Er-
deinnung, dem es ba-
hler fremd, an wäher-
licher Zamenbekanntsch.
sch. möchte mit einer
ebenfalls gebild. Dame
in Berkehr treten und
bittet vertrauensvolle
Angebot: obunge. unter
R. D. 928 an die
Geschäftsstelle d. Blatt.

Dauerbatterien
für Taschenlampen.
Munderloh, Längestr.
O. 11.
Bitte noch einmal treifen, habe etwas über S. Gramberg zu berichten.
Kallmeyer.

Entt Karten.
Die Verlobung unse-
rer Tochter Helene mit
dem Landwirt Herrn
Diedrich Weier be-
ehren wir uns anzuzei-
gen.
Diedrich Engelau
und Frau geb. Meyer.
Oldenburg i. O.,
September 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder Minna
und Oswald beehren sich anzuzeigen
Germ. Bähg und Frau
Wim geb. Kahlen.
Oldenburg i. O., Bleichstr.
Frau Sophie verw. Alepzig
geb. Strähg.

Meine Verlobung mit Fräulein Minna
Bähg beehre ich mich anzuzeigen
Oswald Alepzig.
28. September. 1919.

Bermählungs-Anzeigen.
Ihre Vermählung geben bekannt
Heinrich Leverenz
Marie Leverenz
geb. Wigbers.
Hankhauser, 27. September 1919.

Wollen Sie einheiraten?
Durch unsere über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitete
Organisation des Sichfindens
wird Ihnen die beste Gelegenheit dazu geboten! Keine Vermittlung! Kein Vorschuss! Verlangen Sie unsere interessante Bundes-schrift T. 105 gegen Einsendung von 25 Pfg. "Der Bund", Lehmann & Co., Kiel, Schliessl. 18.
Beamtentw. Ende 30, wünscht mit solid. Herrn in entsprech. Alter in Briefwechsel, zu treten zu-
geheimt.
Nur ernsthaft. Angebote, mögl. mit Bild, bis zum 9. 10. unter B. II. 936 an die Geschäftsst. d. B. II.

Der „Eheloise“
Damen u. Herren
all. Gesellschafts-
klassen, die einen
Ehekameraden
suchen, einheira-
ten wollen u. denen
an disk. Abnah-
mung einer zur
Ehe führenden Be-
kantschaft liegt,
wenden sich ver-
trauensvoll an die
Geschäftsstelle des
Ehelosen,
Lehe,
Auguststr. 21 II.

Wie man Herzen fesselt
u. unwiderstehl.
Herzenszauber
ausübt, um ge-
liebt zu werden
u. sich glücklich
zu verheiraten,
sugt das schöne Buch „Von
Herz zu Herz“, Mark 2.20.
Verlag Röhlig, Dresden 16/47
Dr. Aufr. v. m. 100
heir. I. Damen u. Hm. v.
5-200 000 M. Herr,
a. o. Vm., die rasch u.
reich heirat. woll., er-
hält kostenl. Bestwrt.
u. Schließl. Aufruf,
Bismarckstr. 29.

Wie man Herzen fesselt
u. unwiderstehl.
Herzenszauber
ausübt, um ge-
liebt zu werden
u. sich glücklich
zu verheiraten,
sugt das schöne Buch „Von
Herz zu Herz“, Mark 2.20.
Verlag Röhlig, Dresden 16/47
Dr. Aufr. v. m. 100
heir. I. Damen u. Hm. v.
5-200 000 M. Herr,
a. o. Vm., die rasch u.
reich heirat. woll., er-
hält kostenl. Bestwrt.
u. Schließl. Aufruf,
Bismarckstr. 29.

Verlobungs-Anzeigen.
Ihre Verlobung
beehren sich anzuzei-
gen
Tiny Dait
Heinrich Schmidt
Oldenburg i. O.,
Emden i. Ostf.,
September 1919.

Die Verlobung unse-
rer Tochter Helene mit
dem Landwirt Herrn
Diedrich Weier be-
ehren wir uns anzuzei-
gen.
Diedrich Engelau
und Frau geb. Meyer.
Oldenburg i. O.,
September 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder Minna
und Oswald beehren sich anzuzeigen
Germ. Bähg und Frau
Wim geb. Kahlen.
Oldenburg i. O., Bleichstr.
Frau Sophie verw. Alepzig
geb. Strähg.

Meine Verlobung mit Fräulein Minna
Bähg beehre ich mich anzuzeigen
Oswald Alepzig.
28. September. 1919.

Bermählungs-Anzeigen.
Ihre Vermählung geben bekannt
Heinrich Leverenz
Marie Leverenz
geb. Wigbers.
Hankhauser, 27. September 1919.

Wollen Sie einheiraten?
Durch unsere über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitete
Organisation des Sichfindens
wird Ihnen die beste Gelegenheit dazu geboten! Keine Vermittlung! Kein Vorschuss! Verlangen Sie unsere interessante Bundes-schrift T. 105 gegen Einsendung von 25 Pfg. "Der Bund", Lehmann & Co., Kiel, Schliessl. 18.
Beamtentw. Ende 30, wünscht mit solid. Herrn in entsprech. Alter in Briefwechsel, zu treten zu-
geheimt.
Nur ernsthaft. Angebote, mögl. mit Bild, bis zum 9. 10. unter B. II. 936 an die Geschäftsst. d. B. II.

Der „Eheloise“
Damen u. Herren
all. Gesellschafts-
klassen, die einen
Ehekameraden
suchen, einheira-
ten wollen u. denen
an disk. Abnah-
mung einer zur
Ehe führenden Be-
kantschaft liegt,
wenden sich ver-
trauensvoll an die
Geschäftsstelle des
Ehelosen,
Lehe,
Auguststr. 21 II.

Wie man Herzen fesselt
u. unwiderstehl.
Herzenszauber
ausübt, um ge-
liebt zu werden
u. sich glücklich
zu verheiraten,
sugt das schöne Buch „Von
Herz zu Herz“, Mark 2.20.
Verlag Röhlig, Dresden 16/47
Dr. Aufr. v. m. 100
heir. I. Damen u. Hm. v.
5-200 000 M. Herr,
a. o. Vm., die rasch u.
reich heirat. woll., er-
hält kostenl. Bestwrt.
u. Schließl. Aufruf,
Bismarckstr. 29.

Wie man Herzen fesselt
u. unwiderstehl.
Herzenszauber
ausübt, um ge-
liebt zu werden
u. sich glücklich
zu verheiraten,
sugt das schöne Buch „Von
Herz zu Herz“, Mark 2.20.
Verlag Röhlig, Dresden 16/47
Dr. Aufr. v. m. 100
heir. I. Damen u. Hm. v.
5-200 000 M. Herr,
a. o. Vm., die rasch u.
reich heirat. woll., er-
hält kostenl. Bestwrt.
u. Schließl. Aufruf,
Bismarckstr. 29.

1. Beilage

zu Nr. 265 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Sonntag, 28. September 1919.

Aus dem Oldenburger Lande.

Der Redakteur unterwirft mit besonderer Rücksicht persönlichen Bienenberichte mit größter Genauigkeit der Prüfung und behält sich das Recht vor, die Redaktion zu kürzen.

Oldenburg, 28. Sept.

Auch eine Kramermarktbetrachtung.

Die Jugend wird sich hier in diesen Tagen rechtlich ausleben. Wir haben nicht die Absicht, mit einem griesgrämigen Gesicht mahnend und stimmungsfördernd dreinzufahren, obwohl wir diejenigen durchaus verstehen, die das Jahrmarktfeiern in dieser schweren Zeit als etwas durchaus Ueberflüssiges ansehen. Besonders auch wegen des verschwenderischen Kohlenverbrauchs angeht es uns bevorzugt den kalten Winters. Vielesaher denkt man die Stadt darin, daß sie die Erlaubnis erteilt hat. Doch das ist nun gegeben, und wir werden den Kramermarkt seit fünf Jahren wieder in alter Weise erleben. Die Angelegenheiten sogar dafür, daß er in gesteigertem Maße gefeiert werden wird. Noch ist ja Geld genug da, noch denkt niemand an die kommende farge Zeit, noch lebt alles in einem Zaum von Lebensgier und Gebantenlosigkeit. Die Wellen des Sichauslebens werden sehr hoch gehen und daneben stummer, Dürftigkeit, Schmerz und zukünftiges Gied aufschimmern lassen. Da seien die Feiern doch einmal erlaubt, die Zügel nicht zu weit schießen, sie nicht schleifen zu lassen. Die Jugend hat das berechnete Vorrecht, Ungemach und drohende Wetterwollen zu verbergen und der Stunde zu leben. Mag sie es, aber sie sollte doch im Rahmen der Zeit bleiben, die wir alle schmerzvoll durchmachen, und das Maß ihres Vermögens der allgemeinen Lage anpassen. Es gibt auch Freuden, die keinen Mißklang in das Dasein unserer Tage bringen; die Natur bleibt immer die gültige Freundin des Menschen. Die Jugend, die sie arbeitend oder wandernd sich ins Herz hinein-fügt, hat das bessere Teil erwählt. Turnen, Sport und Spiel leiten auch zur inneren Erquickung an. Die Zukunft Deutschlands ruft! Das muß immer wieder in Erinnerung gebracht werden, und wenn wir es heute besonders warm tun, so soll das weiter nichts bedeuten, als daß diese ebleren und reineren Freuden auch in der beginnenden Woche nicht in Vergessenheit geraten.

* Aus Schuhmachertreisen werden wir um Aufnahme folgender Zeiten gebeten, die dazu bestimmt sind, die hohen Preise für Stiefelsohlen zu erklären: Seit dem 15. August d. J. hat die Zwangswirtschaft mit Leder aufgehört und der freie Handel mit dieser Ware hat wieder begonnen. Die Schuhmacher erhalten also kein Leder mehr von Vertellungsstellen zugewiesen, sondern müssen ihren Bedarf an Leder im freien Handel beziehen. Und jetzt kommt der Kernpunkt. Während der Schuhmacher bei der Zwangswirtschaft 12 bis

14 Mark für das Kilo Sohlenleder bezahlte, muß er jetzt im freien Handel 42 bis 56 Mark dafür bezahlen! Dem Schuhmacher ist es gar nicht möglich, diesen maßlosen Preisen auszuweichen, er ist einfach gezwungen, sie zu bezahlen, wenn er Leder zur Bedienung seiner Kundenschaft erhalten und mit einem bescheidenen Zuschlag für seine Hände Arbeit sein und seiner Familie Leben fristen will. So steht die Segnung des freien Handels aus! Gegenüber diesen Preissteigerungen waren die Schlechthandelspreise, die der Schuhmacher während der Zwangswirtschaft bezahlen mußte, noch erträglich zu nennen. Wenn sich die Lederfabrikanten wenigstens an die Richtpreise halten wollten, die für die Zeit der Uebergangswirtschaft auf Grund freiwilliger Uebereinkunft festgesetzt waren! Der Richtpreis für erstklassiges Sohlenleder war auf 21 Mark für das Kilo angegeben worden. Bei solchem Preise hätte das Publikum zufriedengestellt werden können. Nachdem aber der freie Handel zugelassen ist, denkt man gar nicht mehr daran, die versprochenen Richtpreise einzuhalten, man geht einfach zu Wucherpreisen über. Jetzt wird es klar, aus welchem Grunde gewisse Preise so laut nach Befreiung der Zwangswirtschaft und Einführung des Freihandels geschrien haben. Das Publikum wird es nun wissen, wen die Schuld an der maßlosen Verteuerung der Schuhmacherarbeit trifft. Die Schuldigen sind nicht die Schuhmacher, die mühsam um ihr Dasein kämpfen müssen. Nein, die Schuldigen sitzen im Großhandel und im Zwischenhandel! Gegen diese Wollsausbreiter möge sich der Zorn der Verbraucher richten!

* Der Wochenmarkt hatte gestern hohen Besuch bekommen. Sein großer Vetter, der Kramermarkt, ließ sich nach fünfjähriger Abwesenheit einmal wieder sehen, um fortan seine regelmäßigen jährlichen Besuche einzuhalten. Einen Teil seiner zahlreichen Familie hatte sich für den Wochenmarkt zu Gast gegeben und ihm, wie es sich für solche Gelegenheiten ziemt, seinen besten Raum, den Marktplatz, abgetreten. Er selbst mußte sich inoffiziell für seinen Wagenbetrieb und für die fliegenden Stände mit dem Rasenplatz begnügen, auf dem es deshalb ein bisschen eng wurde. Man wußte sich aber doch ganz gut zu helfen, und der Betrieb, der in der Haupt-sache dem Obsthandel galt, wickelte sich ohne große Schwierigkeiten ab. Mit der fortschreitenden Saison, die neben dem Fall- und dem Frühobst auch schon die ersten Dauerorten an Äpfeln und Birnen, d. h. also solche, die etwa bis Ende des Jahres gut haltbar sind, umfaßt, wächst die Nachfrage, die sich schon bis zu einer gewissen Nervosität steigert, immer mehr, und die einfahrenden Wagen werden sofort von Kauf-lustigen in Empfang genommen. Äpfel stellen sich im Durchschnitt auf 40—80, Birnen auf 30—80 Pfg. für das Pfund. Auf dem Gemüsemarkt, innerhalb und außerhalb der Halle, waren besonders Bohnen, jetzt meistens Stangenbohnen, von zum Teil gewaltiger Länge, sehr begehrt, zu

durchweg 60 Pfg. für das Pfund. Die Furcht, der Winter könne eine Anknappung an Lebensmitteln und damit eine weitere Steigerung ihrer Preise bringen, veranlaßt manche Haushaltungen, sich mit diesem leicht konservebaren Gemüse in größerem Umfange als sonst einzudecken, wobei die Anschaffung der jetzt sehr teuren Fässer und Töpfe oft auf Schwierigkeiten stoßen wird. Da mag das kostlose Krotonen der Bohnen als Ersatz dienen, wenn solche auch den eingesetzten oder eingewickelten nicht gleichwertig sind. Krotonen kostete etwa 40, Weiskrotonen 8—10 Pfg. das Pfund. Draußen sind sie umsonst zu haben. Das übrige Gemüse zeigte keine nennenswerte Preisänderung.

* Streifenmop, 26. Sept. Vom Unglück hart betroffen wurde der Arbeiter und Kolonist Bröler in Streifenmoor. Ihm krepierte ein wertvolles Pferd im Werte von 4000 M. Der Verlust trifft ihn um so schwerer, als er mit seinem Pferde sein Brot verdienen muß und seine beiden Söhne in Gefangenschaft sind.

! Delmenhorst, 27. Sept. In der heute abend stattgefundenen Stadtratssitzung wurde die Theaterfrage gelöst. In den diesjährigen Etat waren auf Antrag des Gemeindevorstandes und des Bildungsausschusses der Gewerkschaften, 5000 Mark zur Verfügung für die Anschaffung guter Theaterbestellungen und Vortragsabende eingestellt. Bei den daraufhin eingeleiteten Verhandlungen mit dem Oldenburger Landestheater und dem Bremer Schauspielhaus erklärten sich die Theater gern bereit, hier Gastspiele zu geben, machten jedoch zur Bedingung, daß zunächst etwas zur Beförderung der Bühnenerhaltungsmittel gesehen müsse. Der Magistrat stellt darum folgende Anträge: 1. Für die Herrichtung einer Theaterbühne mit Nebenräumen und entsprechendem Ausbau des Hauptsaales im Schützenhof 90 000 M., 2. für die Ausbesserung des Schützenhofes und für Errichtung elektrischer Beleuchtung 20 000 M. zu bewilligen. Oberbürgermeister Köhler, St.-M. Blohm (Dem.) und St.-M. Reising (M.-S.) befürworteten die Sache warm, die U.-S. und die Vertreter der Wirtschaftlichen Vereinigung wollen in der gegenwärtigen Zeit noch nichts davon wissen. Die Vorlage wird mit großer Majorität entsprechend einem Ergänzungsantrage Blohm (Dem.), auch für die Errichtung eines Bühnenfundus 45 000 Mark zu bewilligen, angenommen. Der Betrag ist aus Anleiheemitteln zu bestreiten. Das Statut, betr. Beförderung kinematographischer Vorführungen wird in 2. Lesung genehmigt. Die U.-S. B. haben einen Antrag, betreffend Verpachtung städtischen Grundbesitzes in kleinen Flächen an Minderbemittelte eingebracht, der angenommen wird. Der Oberbürgermeister gibt Auskunft über die von jungen Leuten vorgelommenen Zuerückziehungen. Es handelt sich um ganz geringe Quantitäten. So ist von berufener Stelle endlich den in der Stadt herumfließenden Gerüchten entgegengetreten.

Wo speisen Sie?

Schreibmaschinen
Kopiermaschinen
Rechenmaschinen
Büromöbel
Büro-Einrichtungen
in anerkannt vorzüglicher Ausführung.

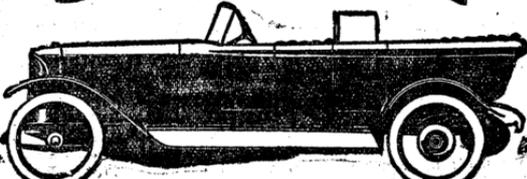
Franz Berens

Kaiserstr. 14.
— Fernruf 1803. —
General-Vertrieb der Continental-Schreibmaschinen
4, d. Freistaat Oldenburg und Wilhelmshaven.

Preiswert zu verkaufen oder zu verpachten 1 P. Radreitmaschine, neu, Nr. 42, 90 M., 1 P. Reitsattel, alt, Nr. 42, 25 M., 1 P. Sattelkissen, alt, Nr. 41, 1 gut erhalt. grüner Militärsattel, 1 neuer Feldgr. Sattel, 1 schwarze Militärsattel, 1 Anziehoose für größere Knaben, 12 gut erhaltene Stiefelknoten, 41, 1 neue Aufhängemaschine.
Oldenburgstraße 41.
Zu verkaufen, ein sehr schöner, neuer, schwarzer Damenvorhang m. Verlografie für 80 M.
Oldenburgstraße 41.
Neuenhof. Zu verkaufen ein schönes, 6 Monate altes Rindkalb.
Frau S. Thümler.
Im Theaterrestaurant



STOEWER



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

GENZNEHMIG

Vertreten durch: **Bohlken & Wegener, Oldenburg.** Fernsprecher 1549.




Alleinhersteller: HEKROWERKE ESSEN

H. Barelmann,
Ackerstr. 59.

Pfaff-

Linksarm-Nähmaschinen

für
Schuh- und Schäftemacher

sobort lieferbar.

Den geehrten Einwohnern von Oldenburg und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich mich als

selbständiger Krankenpfleger

hier niedergelassen habe.
Mein Wirkungsbereich wird sich auf die Pflege Kranter, Nachtwachen, Ausfahren von Genesenden, Hülfleistungen bei Transporten Kranter und Verletzte, Massagen und Ausführung sonstiger ärztlicher Verordnungen erstrecken.
Vor Einstellung eines Krankenpflegers bitte ich, den behandelnden Arzt über meine Geeignetheit befragen zu wollen.
Ueber meine bisherige Tätigkeit in der Krankenpflege liegen mir zahlreiche ärztliche Zeugnisse zur Verfügung.

Fr. W. Otto,
Osternburg, Hermannstraße 26.

Wo speisen Sie?

Slaviere

von 500 M an. Dars ernst billige Eingänge (Sriehensware). Günstige Bedingung. Annahme von Kriegsanleihe. Vermittlern besondere Vergütung.

Pianohaus Rau,

Bremen, Meinerstraße 5, Osteror. Nähe Bahn, mit Zinkl. 1. Saftstelle Mozartstraße (ab Contrefcarpe 2, Straße). Aus-schreiben.

Empfehle mich als

Maschinen - Strickerin.

Fr. B. Herz,
Osternburg, Sandstraße 29.

Oldenburgischer Evangel. Gemeindefest

Dienstag, den 7. Oktober 1919.

Im Anschluß an die Hauptversammlung in der „Union“ findet um 2 Uhr in der Turnhalle des Seminars ein gemeinschaftliches Mittagessen statt.

Tischkarten zu 1,50 M sind zu haben in der Buchhandlung von
Eichen & Felling.

Ab Torplatz i. Kaufe des nächsten Monats
400 Rentner
bester Brennort
zu verkaufen. Anfrag. erbeten unter D N 927 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Zu verkaufen wegen Platzmangels hochelegante, gut erh. avarie Salon-Einrichtung (Gobelins), 6000 Mfr. 21 Bahnhöfstr. 4 oben.

Dezimalwaage,
neu, preisw. zu verkf. Angebote unter B 5283 an d. Fil. Rangstr. 45.

Ihre Zukunft?

Wie wird es Ihnen gehen in dieser schweren Zeit. Die Sterne sagen's Ihnen! Wäh. sofort von
Uranus 18,
Berlin S.F. 61, Johanniterstr. 1.

Zu vert. bl. Postm-jade, wie neu. Adressir. 25.
Im Theaterrestaurant

Leciferrin-Tabletten

für junge Mädchen, schwächliche Frauen mit blassem Aussehen, matten Augen.

Preis Mark 3.— in Apotheken

Was ist auf dem
Halt! Kramermarkt? Halt!
Oldenburg wird staunen!
Die größte Sehenswürdigkeit.
Nur allein

Emmy, der weibliche Koloss

Wer Emmy gesehen hat, vergift sie nie, denn sie ist nicht nur jung, hübsch und dick, sondern lustig, humorvoll und voller Uebermut, denn Lachen und Scherzen nimmt bei Emmy kein Ende.
Emmy ladet jeden ein, sich von der Echtheit zu überzeugen.

Neuzeitliche Tapeten

in allen Preislagen für jed. Geschmack empfiehlt
A. Krämer,
- Tapetenindustrie, -
Allenstein 113.
Master und Lieferung franco.

Veteranen 2, 3, v. 1
F. Falb, G. Hedderken,
Damen f. rdt. Aufn. ev. g.
Dienst. b. W. Weif. Geb.
Gamb. Wandb. G. 224.

Bahnhof Wülfing.
Dienstags 1. Ladung

Weißkohl.

W. Weisse jun.
Nach dem Lande zu verkaufen ein großer Verd. Damentisch, Wintermantel und Fack, kleine Figur, weiler Winterüberzieher und Rodanzun.
Wismarstraße 8.

Gutes Koch- und feines Tafelobst hat abzugeben
Sampstraße 111,
Telephon 201.

Ein sehr gut erhalten. **Landauner** preiswert zu verkaufen.
C. F. Karper,
Bremen, Osterstr. 24.

Gandkrug.

Am Sonntag, d. 5. Okt., **Großer Ball,** wozu freundlich einladet
G. Willers.

Oberlethe.

Sonntag, den 19. Okt., **Einweihungsball** wozu freundlichst einladet
Witt. Sutenbera.

Hegelers Restaurant.

Donnerstags 27.
Während des Kramermarktes:
Täglich:
Erstklassiges Konzert.
- Anfang 7 Uhr. -

R. Münchmeyer's
Restaurant
Donnerstags 27.
Während des
Kramermarktes täglich
KONZERT
bis 2 Uhr.
H. Wahn und Gehrhardt.

Zum Kramermarkt!

Das größte Weltwunder sind die **drei schwersten Geschwister**

Emil, Olga und Walter
- im jugendlichen Alter von 14, 17 und 18 Jahren. -
Ueber 1000 Pfund schwer.

Man komme, sehe und staune, der Besuch ist wirklich lohnend.
: Diese Schau fesselt übertrifft alles bisher Gesehene. :
Fortwährend zu sehen.
Der Impresario.



Zum Markt eingetroffen: Banums Raubtier Zirkus

Zur Vorführung gelangen die neuesten Dressuren, August der Wunderbar, unübertroffen in seinen Leistungen als sprechender Bär, der Löwenringkampf, die deutschen Räuberschauviele: das Rottäppchen und der Wolf usw. Außerdem: erklaffige Sesseln, Clowns u. Auguste werden ihre neuesten Wize bringen.
Alles Nähere durch Anschlag und Zettel.
Bei recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein
Die Direktion Banum.
Besitzer: W. Zahrentamp.

Marktbezieher

decken ihren Bedarf in
Spiel- u. Kurzwaren, Bürsten- und Papierwaren
(Luftschlangen, Konfetti)
am besten und billigsten bei
Clemens
HITZEGRAD
& Comp.
Oldenburg, Mühlstr. 1-3.

Oldenburg: Zum Kramermarkt:



Löwenmensch

Der Liebling der Frauen und Kinder.
Halb Mensch! Lebend! Halb Löwe!

Außerdem:
Asra
die niedliche Zwerg-Aztekin aus Aztlan.

Lionel ist der einzige echte Löwenmensch der ganzen Erde, er hat bereits während seiner Kindheit die ganze Welt bereist, wurde in der grossen amerikanischen Wanderschau von Barnum und Bailey, welche auch in Deutschland war, als Hauptattraktion gezeigt. In allen Großstädten München, Hamburg, Leipzig, Berlin sowie in Bremen zum Freimarkt 1913 bildete Lionel das Tagesgespräch. Lionel ist ein Naturwunder seitensamer Art, der ganze Oberkörper, mit Ausnahme der Hände, ist mit einem seidnenweichen Flaum, mit einer goldblonden Mähne bewachsen wie bei einem Löwen. Beachten Sie die ausgehängten Plakate.
20000 Mark zahlt die Direktion demjenigen, welcher nachweist, dass der abnorme Haarwuchs Lionels nicht echt wäre. Alle Unternehmen mit ähnlich klingenden Namen machen sich den Weltruf Lionels zum Nutzen, um daraus einen Vorteil zu ziehen, dieselben haben jedoch mit **Lionel dem einzig echten Löwenmensch** nichts zu tun.
Wenn Sie das größte Naturwunder aller Zeiten sehen wollen, dann besuchen Sie die Lionelschau.

Seidenband Handschuhe Endetail
Heinrich Hitzegrad
Oldenburg
Hilfstr. 34
Kurz-Weiß-Woll- u. Galanteriewaren Spielwaren Schmucksachen Leder-Korb- und Papierwaren

Biete zum diesjährig. Kramermarkt an
gute Qualitäten zu billigsten Preisen

- in
Markttaschen, Damen- und Kindertaschen
Damen-, Mädchen- und Knabenkragen
Handschuhen in Wolle, Baumwolle und Leder
Haarschmuck, Galanterie- und Bijouteriewaren
Korbwaren - Bilderrahmen - Perlenbeutel.
Herren-, Damen- u. Kinderstrümpfe in Wolle und Baumwolle.
Frauen-, Mädchen- u. Knabenmützen in Wolle und Stoff.
Wollene Umschlagetücher. - Balltücher.
Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme. Handstücke.
Seidene Bänder. Strickwolle in verschied. Preislage.
Ansichtskarten, Briefpapier, Albums für Postkarten u. Photographie.
Oele, Seife, Seifenpulver, Odeur.
Kurz- und Spielwaren. Feuerwerkskörper.

Modernes **Tanzabend** **Elite-Theater**
(Eulerung der neuen Tänze) auf dem Marktplat.
in Saale des Die Salonschwester Jenni und Doris
Ziegelhofs **Das 2köpfige Kind.**
Donstag, den 30. Sept., Anfang 7 Uhr. Lebend zu sehen.
Sponsoren: Herren 3 A, Damen 1 A u. B. Die größte Attraktion auf dem Markt.

Zum Markt auf dem Marktplatz
 Wollen Sie Ihre Schuhe selbst reparieren?
 Und dadurch die teuren Reparaturkosten sparen? Dann benutzen Sie meine **Lebernadel „Triumph“**.
 Sie nähen genau Doppelstich, wie der Schuhmacher mit 2 Nadeln! Sie brauchen keine teure Nähmaschine! Sie zerbrechen keine Nadeln! Sie nähen jedes Lederzeug, ob Schuhe oder Pferdegeschirr, mit jeder Stärke Behrbrant.
Fortwährend Vorführung!
 Stand: Langestraße, am Rathaus, vor dem Standesamtskaffee.
 Blauer Schirm mit Schild:
Ein Retter in der Not!
G. Wellmann
 aus München.
 Vertrieb von Neuheiten.
 Preis: 2 M. Garn, Vorstecher u. Besch.
 Sie nähen mit einem Apparat Tausende von Reparaturen, weil unzerbrechlich.
 Garn. Besch.

Während der Kramermarkttag
KONZERT
 Speisen nach der Karte
 Mockturtle
 Restaurant von Fritz Grawert
 Haarenstrasse 20.



Bemwerber. Zu verkaufen ältere, belegte
Pr. Stute,
 sowie ein
Sengstrücken.
 Rudolf Sage.

Schafwolle
 kauft höchstzählend E. Goldberg, Hamburg, Defensstr. 85, Fernsprecher Elbe 4308.
Handwagen
 zu kaufen gesucht. Reil, Auguststr. 57.
 Kurbis zu verkaufen. Hochhauser Str. 48.

Bera-Sirnen zu verkaufen. Kreuzstraße 14.
Restaurant z. Bürgerhaus
 Während des Kramermarktes:
Täglich Konzert.
 Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagstisch - Abendplatten.
 Reichhaltiges kaltes Büfett.
Weinstube.
 Erstklassige hiesige und fremde Biere und Weine.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Edolf Bodendiek.

Restaurant zur deutschen Flotte
 Besitzer: E. Destermann. Platz 54.
 Gut gepflegte Biere. - ff. Bohnenkaffee. - Schokolade. - Torten und Gebäck.
Täglich Pan-Konzert.
 Das herrlichste Musikwerk der Neuzeit. - Höchste künstlerische Vollendung. - Sehenswerte Neuheit.
 Während der Markttag bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Gründungs-Versammlung
 des **Oldenb. Gaufbau-Bereins, N. G.**
 am Mittwoch, den 1. Oktober, vorm. 10 Uhr, in Meyers Gasthof in Zwischenaden.
 Tagesordnung:
 1. Die Bedeutung des Unternehmens. Referent: Direktor Höfer. - 2. Gründung des Vereins. - 3. Entwurf und Genehmigung der Statuten. - 4. Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates.
 Jeder, der sich an der Mitarbeit beteiligen will, ist hiermit eingeladen.
 Die Kommissionsmitglieder werden um 9 Uhr zu einer Besprechung gebeten.

„Zum Fürsten Bismarck“
 H. Diecks, Damm 22.
 Zum bevorstehenden Kramermarkt bringe dem verehrten Publikum meine Spezialitäten in empfehlender Erinnerung.
 Gute Speisen und Getränke, bürgerlicher Mittagstisch, sowie kalte und warme Abendplatte zu soliden Preisen.

Am Sonntag, den 28. September, und Mittwoch, den 1. Oktober:
Marktball
 Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.
 In allen Markttagen von 6 Uhr an:
Konzert.
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein
H. Diecks.

Ratskeller, Oldenburg.
 Halte während des Kramermarktes mein
Wein- und Bier-Restaurant
 bestens empfohlen.
 Während der Markttag täglich
Konzert
 Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
 Telefon 268. **Wilh. Wagner.**
 Zu verkaufen: 1 Sofa, 1 Hochschrank und 2 Stuhlentwürfe. **Staufstraße 8.**
 Gut erhit, garnierte Winterhüte zu verkaufen. **Stiegelhofstr. 52 oben.**

Abzug. Gellerstr. 22. die Köstliche, Rundbrot. **Staufstraße 22.**
Gesellschaftshaus „Union“
 Während des Kramermarktes findet am Sonntag sowie am Mittwoch
Großer Ball
 statt.
 In den unteren Räumen ist an sämtlichen Markttagen
KONZERT.
Ziegelhof.
 Fernsprecher Nr. 14.
 Am Kramermarkts-Sonntag u. Mittwoch:
Tanzvergnügen.
 Gutgepflegte Biere u. Weine. Angenehmer Aufenthalt.

- Apels -
Restaurant u. Café
 Lindenstr. 89. - Telefon 1213.
 Während des Kramermarktes:
Täglich Konzert
 bis 2 Uhr nachts ausgeführt von ersten Kräften der ehem. Infanterie-Kapelle.
 Mittagstisch, Abendessen. Speisen nach der Karte.

Hotel zur Post.
 Zum Kramermarkt im Restaurant wie auch in den oberen Räumen
Konzert.
 Anfang 7 Uhr.
W. Mulder.
 Für gute Speisen und Getränke halte ich mich bestens empfohlen.

Osternburg. Restaurant zur Burg
 Zub.: Herrn. Volkmer.
 Am Sonntag, den 28. Sept., in meinen Sälen
großer Fest-Ball.
 - Anfang 4 Uhr. -
 Es ladet freundlichst ein
Herrn. Volkmer.

Während des Kramermarktes empfehle mein Restaurationszelt.
 Gute Weine, Spirituosen und Biere.
 Stand: Wahrreihe, gegenüber dem „Neuen Hause“.
Gustav Dey, Ofenerstr. 43.

Union's-Saal 7 u. 10. Okt., 7 1/2 Uhr.
LÖ KITTAJ
 das berühmte telepathische Phänomen löst jede ihm vom Publikum gestellte Aufgabe.
 Gedankenübertragung - Ohne Berührung
 Wachsuggestion.
 „Münchener Neueste Nachrichten“ schreiben: **Man steht vor einem Rätsel.**
 Karten zu 5, 4, 3, 2 M. in der Musikalienhandlung, Ludwig Sprenger, Achternstr. 23.

Genshamm, Suche **Heidstücken** zu kaufen. Bitte um Angebote.
Gerrh. Deterina.

Eilers Restaurant
 Besitzer: **Aug. Milde.**
 Während der Kramermarkttag täglich von 5-2 Uhr:
KONZERT
 unter Mitwirkung des Opern- und Konzertsängers vom Stadttheater in Metz,
Herrn Julius Schiele.
 Sonntag, den 28. September, und Mittwoch:
TANZFEST
 im Weissen Saal.
Aug. Milde.

Zum Kramermarkt!
 Lebend! **Florello** Lebend!
 genannt der **Seelöwenmensch**
 - ein wissenschaftliches Wunder der Welt! -
1000 Mark
 gebe ich jedem Besucher
 1. Weissen Sie nach, daß ihm fremde Hüfte autell wird.
 2. Daß die Gliedmaßen künstlich bewegt werden.
 3. Daß die ärztlichen Urteile falsch sind.
 NB. Florello wird die Besucher köstlich unterhalten, denn er ist ein Künstler seiner Art. Gestatte mir eine besondere Einladung an die Herren Verze, da es ein hochinteressanter Fall von Sagenbildung ist.
 Um gütigen Zutpruch bittet.
Der Impresario.

Kabarett Wintergarten
 (Hotel Kaiserhof, Langestr. 90)
 Erste und vornehmste Unterhaltungstätte am Platz.
 Direktion: **Herrn. Ahrens.**
 Künstlerische Leitung und Ansage **Heinz Heine.**
Eröffnungs-Programm 16.-30. September:
 Ria du Bree, Vortragskünstlerin,
 Marga Jundra, Tänzerin,
 Willy Norden, Chansonnier,
 Hansi Zello, Zauberkünstlerin,
 Heinz Heine, Humorist und Sprecher,
 Willy Norden mit Partnerin, Operetten-Gesang u. Tanz-Duo.

Während des Kramermarktes, täglich ab 4 Uhr:
- Konzert -
 sowie Künstler-Vorträge.
 Ab 1. Oktober: der glänzende neue grossstädtische Spielplan.

- Kasino-Saal -
 Mittwoch, den 8. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:
Karl Blume
 Mit seinen Liebern zur
*** Laute. ***
 überall glänzend reifiziert. - Hervorragendes Programm.
 Karten zu 4.-, 3.- und 2.- M. in der Musikalienhandl. Ludwig Sprenger, Achternstraße 23, und an der Abendkasse.

2. Beilage

zu Nr. 265 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Sonntag, 28. September 1919.

Aus dem Oldenburger Lande.

Der Regard unterer mit besonderen Reizen versehenen Eigenberichts ist nur mit genauer Lektüre möglich. Bitte, die Nachrichten und Berichte über die Bezirkskommunitäten sind der Redaktion zu übersenden.

Oldenburg, 28. Sept.

Der Spielplan des Landesbühnenvereins gestaltet sich in dieser Woche besonders abwechslungsreich. Die dreitägige Operette „Die Faschingsfee“, die bei ihrer Erstaufführung am letzten Sonntag den stürmischen Beifall des ausverkauften Hauses ernten durfte, wird am heutigen Sonntag außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen wiederholt werden. Am Dienstag, den 30. Sept., wird zur Feier von Sudermanns Geburtstag eines der neuesten Werke des Dichters zum ersten Male in Szene gehen, und zwar die vieraktige Komödie „Der gute Ruf“. Der Mittwoch bringt als 8. Vorstellung im Auswärtigen-Abonnement eine Wiederholung von „Die Faschingsfee“, während am Donnerstag Walter Kollas übermühtige Operette „Die tolle Komödie“, die sich schon in der vorigen Spielzeit des stärksten Erfolgs erfreuen durfte, wieder in den Spielplan aufgenommen werden wird. Gerhart Hauptmanns jart-poetisches Märchen drama „Die versunkene Glocke“, das bei seiner Neueinstudierung am letzten Donnerstag wieder tiefen Eindruck auf das zahlreiche Publikum machte, wird am Freitag, den 3. Oktober, wiederholt werden. Am Samstag, den 4. Oktober, folgt zur Feier von Mar Halbes Geburtstag eine Aufführung des dreitägigen Dramas „Der Strom“, und am Sonntag, den 5. Oktober, als 13. Vorstellung im Abonnement „Die Faschingsfee“. Am gleichen Tage wird als 1. Sonntagnachmittags-Vorstellung der Winterspielzeit das reizende Lustspiel „Der Herr Senator“ von Schönten und Kadelburg in Szene gehen. — Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am Montag, den 29. September.

Das Oldenburger Landesbühnen-Theater. Als nächste Reizheit der diesjährigen Spielzeit wird am Dienstag, den 30. Sept., Hermann Sudermanns vieraktige Komödie „Der gute Ruf“ gegeben werden. Wenn der Dichter in diesem Werke, mit dessen Aufführung zugleich seines Geburtstages gedacht werden soll, hat darum wollen, auf wie schwachem Grunde ein guter Kenner und aufgeschaut sein kann, ja, daß er ohne jeden festen Untergrund oft völlig in der Luft zu schweben vermag, so ist ihm das vollständig gelungen. Die Beherrschung des Theaterraumes, ein längst anerkannter Vorzug Sudermanns, tritt auch hier klar zu Tage und ist mit schuldig an dem glänzenden Erfolg, den das Werk überall errungen hat.

Hochschulkurse der literarischen Vereinigung. Da Prof. Dr. Altmann zurzeit verhindert ist, muß der Kursus über Valutafragen usw. hinausgeschoben werden. Die

dazu gelösten Karten werden auf Wunsch in den betr. Buchhandlungen und in der Geschäftsstelle des Vaterländischen Frauenvereins zurückgenommen, und zwar am Montag und am Dienstag.

* Am dritten ordentlichen Oldenburgischen Gemeindevorstandstag, Dienstag, den 7. Oktober, wird, im Anschluß an die Hauptversammlung am Vormittag, mittags ein gemeinsames Essen in der Turnhalle des Sentinas stattfinden.

* Karl Blume mit Liedern zur Laute. Mittwoch, den 8. Oktober, gibt der Lautensänger und Komponist Karl Blume im Kasinoaal einen Lautenlieder-Abend.

* Der Soziale Ausschuss hielt am 22. d. M. seine Generalversammlung ab. Der vom Vorsitzenden erstattete Bericht gab ein ausführliches Bild von der im letzten Halbjahre geleisteten erzieherischen Arbeit. Sieben laufmännliche Angestelltenverbände, ein Bureauarbeiters-Verband, ein Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen-Verband und vier Arbeiter-Verbände mit etwa 2000 Mitgliedern gehören dem örtlichen Zusammenschluss an. Der Soziale Ausschuss, Landesverband Oldenburg, zählt außerdem jetzt schon über 4000 Mitglieder im Lande. Mit der kürzlichen Gründung des Landesverbandes ist der Zusammenschluss aller auf nicht freigeberwirtschaftlichem Boden stehenden Arbeitnehmerorganisationen angebahnt worden. Der Bericht des Vorsitzenden streifte weiter die Wohnungsfrage in der Stadt Oldenburg, die in den zahlreichen Kommissionen ausgeübte umfangreiche Tätigkeit, den Tarifschluß für laufmännliche Angestellte usw. Der vom Rechnungsführer vorgelegte Jahresbericht zeigte ein durchaus erfreuliches Bild der finanziellen Verhältnisse. Die sich daran anschließende Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des aus fünf Personen bestehenden bisherigen geschäftsführenden Vorstandes. Für den erweiterten Vorstand bestimmte man von jeder angeschlossenen Organisation einen Vertreter.

* 13. Niedersachsentag in Hannover. Auf dem vom 26. bis 29. d. M. in Hannover stattfindenden Niedersachsentag wird in Vorträgen über eine große Reihe von wichtigen Fragen der Heimatsbewegung verhandelt werden. Ueber das aktuelle Thema: „Die Zukunft unserer Wälder“ werden Kammerherr v. d. Benje-Benje und Forstmeister Erdmann-Neubachhausen sprechen. Dr. Keller und Dr. Friede-Berlin werden Vorträge über Wasserwirtschaft mit Bezugnahme auf die Fortführung des Mittellandkanals und die am Harz geplanten Talsperren halten. Professor Dr. Braß-Dresden wird die Bedeutung der Tiere im Landschaftsbilde schildern und Professor Dr. Friße-Hannover wird für den Schutz der Zäugelweide Niedersachsens eintreten. Ausführliche Tagesprogramme verfordert auf Wunsch die Geschäftsstelle für den 13. Niedersachsentag in Hannover, Etolfstraße 28, I, r.

* 14. Preuß.-Südd. (240. Preussische) Klassen-Lotterie. Die Ziehung der 4. Klasse beginnt am 9. d. M. Die Spieler werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Erneuerung unter Vorzeigung des Vorlassentloses bis zum 3. d. M. abends 6 Uhr, erfolgen muß, sonst kann der Gewinner über das Los anderweitig verfügen.

Vom Kramermarkt.

Panorama. Wer sich vom Markttrubel auf einige Augenblicke in angenehmer Weise ausruhen will, kann dies tun, wenn er sich in der Gaststraße im Welt-Panorama dem Rauber der oberbairischen Gebirgswelt hingibt. Wanderbögel dürfte besonders der Det Mittenwald, überragt von dem steilen Karwendelgebirge, interessieren, da die Anfertigung von Gitarren und Zupfgeigen Haupterwerbszweig des Ortes ist. Der Begründer der Geigenindustrie, Michael Klos, ist ein hübsches Bronzeplastikbild gesetzt. Parientischen, am Fuß der Zugstige, und die Parantachklamm mit den senkrecht aufsteigenden Felswänden sind Glanzpunkte der Wanderung.

Die dicke Emmy ist eine der größten Schenswürdigkeiten des 20. Jahrhunderts. Emmy hatte als 18. Kind armer Eltern das Licht der Welt erblickt. Keins ihrer Geschwister kommt nur annähernd ihrem Gewicht gleich. Zwar hat sie dem Krieg ihren Tribut zahlen müssen, indem sie von ihrem Gewicht weit über einen Zentner verlor. Trotzdem bleibt sie eine Kollossalbabe, die man sehen muß. Emmy ist voller Humor und Uebermut.

Das sprechende Pferd. Unter den mancherlei Schenswürdigkeiten des Kramermarktes finden sich die 15 Liliput-Pferdchen aus dem Sagenbesessenen Tierpark. Es ist erstklassiges Material, und die Tiere sind außerordentlich klein. In der ersten Abteilung kommen 4 afrikanische Kapphengste in die Manege, dann folgen indische Stuten, die sich durch ihre Farbzusammenstellung besonders auszeichnen. Besonders Interesse wird die kleine „Biefe“ erregen, die man „das sprechende Pferd“ nennt. Die folgenden Java-Pferdchen sind die ersten, die in Deutschland lebend zur Schau gestellt werden. In der Schlussnummer kommen keine Pferde in die Manege, sondern, wie in der Sage vom Riesenpferd, werden die Pferdchen auf dem Arm zur Vorführung getragen.

Chlorodont Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, wirkt antiseptisch, beseitigt Zahnstein sowie üblen Mundgeruch. Überall erhältlich.

Porzellanhaus

Nur Achternstr. **D. Flörcken** Nur Achternstr. **6**

Sieben eingetroffen

1 Waggon leicht beschädigter Porzellanwaren und Steingut, als:

Teller, tief und flach, Stk. 40 Pfg.
Tassen, Stk. 45 Pfg. und höher,
Gemüse- u. Gewürztonnen,
Stück 30 Pfg.

Kaffeeteller, Stück 50 Pfg.
Milchtöpfe, echt Porzellan,
Stück 85 Pfg.
Salz- u. Mehlmeßen,
Stück 1 Mt.

Große Auswahl in Kramen von 20 Pfg. an.

1 Waggon braune Ware
wie: Pullen, Setten,
mit und ohne Glasur.
Bündeltöpfe, 6 Stück im Bund, billig.

Nur Achternstrasse

6

Ein kleiner Posten
Emaille-Eimer, Stück 5 Mt.
Kochtöpfe von 3 Mt. an.
Kaffeeteller, emailliert, 35 Pfg.

Der Kirchenrat der evangel.-luth. Gemeinde Oldenburg.

Die Wahl von
**Abgeordneten zur verfassunggebenden
Landeskirchenversammlung**
ist auf
den 18. Sonntag nach Trinitatis,
den 19. Oktober 1919.

angeht. Die Wahlhandlung beginnt für die Kirchengemeinde Oldenburg um 12 Uhr mittags und endet um 5 Uhr nachmittags.

Im Wahlkreise Oldenburg, der aus den Kirchengemeinden Oldenburg, Oldenburg, Oerchen, Ofen, Ohmstedde, Holle, Zwischeln, Edewecht, Nalbede und Warburg besteht, sind 7 weltliche und 3 geistliche Abgeordnete zu wählen.

Die Kirchengemeinde Oldenburg ist in 6 Wahlbezirke eingeteilt.

1. Wahlbezirk.
Wahlvorsteher: Dekanierat Friedr. Deffen.
Stellvertreter: Sattelmacher Heint. Hallerstedde.
Wahlraum: Gymnasium, Theaterwall 11.
Bezirk: Hüternstr., Amalienstr. Nr. 1-10 u. 28-36, Unterstr., Bahnhofsplatz, Bahnhofsstr., II. Bahnhofsstr., Baumgartenstr., Bergstr., Bismarckstr., Bleicherstr., Damm Nr. 1, 2, 4, 6, 8 und 10, Dohlenstr., Dohlslopp, Unter d. Eiden, Elmharstr., Elllabergstr. Nr. 1-6, Ellenstr., Friederichstr., Gartenstr., Gäßstr., Götterstr., Güterstr., Hafenstraße, Hauptbahnhof, Häufigstr., Sellengegäßstr., Hindenburgstr., Holwege, Junferstr., Kaiserstr., Kaffinplatz, Kirchstr., Krid, Kangestr., Kappeln, Kubingstr., Markt, Mollstr., Moststr., Mühlentstr., Nikolausstr., Osterstr., Partr., Pflanzstr., Polstr., Ritterstr., Rogemannstr., Moorstr., Rosenstr., Schifferstr., Schloßplatz, Schüttingstr., Stau, Staugarten, Staulinie, Staustr., Taubenstr., Leichstr., Theaterwall, Wenderstr.

2. Wahlbezirk.
Wahlvorsteher: Kirchenrat Wilkens.
Stellvertreter: Rentner Herrn. Bunnemann.
Wahlraum: Stadtmädchenschule A. Bräberstr. 25.
Bezirk: Abrah. Adlerstr., Auguststr., Blumenstr., Brahmansweg, Bräberstr., Burgstr., Cäcilienplatz, Cäcilienstr., Fichtenstr., Friedensplatz, Gärtnerstr., Georstr., Gerberstr., Gräberstr., Haarenstr., Haarenstr., Haarenstr., Heiligengegend, Herbarstr., Hoflingensgang, Hoflingensgang, Jahnstr., Julius Hoflingens, Kattianallee, Katharinestr., Kleinestr., Kurwischstr., Margaretenstr., Marienstr., Meinardustr., Mottenstr., Neuelstr., Oeneustr., Peterstr., Philosophenweg, Prinsengang, Weg, Ratsher Schulstr., Rummelweg, Schmalstraße, Steinweg, Lannenstr., Voelstraße, Waisenplatz, Wallgraben, Wallstr., Wellerstr., Wilschstr., Wilhelmstr., Zeughausstr.

3. Wahlbezirk.
Wahlvorsteher: Pastor Hoyer.
Stellvertreter: Buchhändler Andreas Eschen.
Wahlraum: Stadtmädchenschule B. Mühlstr. 23.
Bezirk: Bodstr., Wogenstr., Wügererstr., Donnerstagsweierstr., Hurstr., Hochelideweg, Karlstraße, Klämannstr. D. Kriegerstr., Sehmühlenstraße, Verdenstr., Lindenstr., Wälderstr., Radorferstraße, Nordstr., Pferdemarkt, Sadstr., Schäferstraße, Sonnenstr., Sternstr., Willestr., Witten-gang.

4. Wahlbezirk.
Wahlvorsteher: Schulvorsteher Karl Stolle.
Stellvertreter: Bauunternehmer Louis Sievers.
Wahlraum: Volkshaus, Chernerstr. 4.
Bezirk: Adlerstr., Alexanderstr., Brommstr., Dnostr., Geustr., Chernerstr., Friedrichstr., Gertrudenstr., Grünerweg, Hochhäuserstr., Humboldtstraße, Jakobstr., Johannistr., Kirchhoffstr., Anie, Kreuzstr., Kurzeckstr., Lambertstr., Lindenhofgarten, Marktstr., Mittelgang, Neifenstr., Rannenstr., Rebenstr., Riepelweg, Sedanstr., Sophienstraße, Verbachstr., Westampstr., Würzburgstr., Ziegelhofstraße.

5. Wahlbezirk.
Wahlvorsteher: Pastor Pleus.
Stellvertreter: Rektor Rob. Stallmann.
Wahlraum: Bürgerfelder Schule, Alex.haussee 91.
Bezirk: Alexanderhaussee, Bahndweg, Broolweg, Bürgerfeldweg, Büttelweg, Chernerweg, 1. Feldstr., 2. Feldstr., Franenstr., Friesenstr., Goienstr., Hatweg, Klämannstr. B. Welfenstr., Mittelweg, Radorferhaussee, Redderweg, Sachsenstraße, Seidenweg, Schulweg, Stationsweg, Wäldchenstraße.

Jeder Wahlberechtigter hat eine Stimme und darf nur einen Stimmzettel abgeben. Stellvertretung bei Ausübung des Wahlrechts ist unstatthaft. Der Stimmzettel muß zusammengeklappt abgegeben werden. Die Stimmzettel müssen von neuem Papier und dürfen nicht mit einem Kennzeichen versehen sein.

Die Wahlberechtigten werden auf Grund der Bestimmungen des § 10 Absatz 5 des Wahlgesetzes daran erinnert, daß bei der Wahl ihr Augenmerk auf solche Personen zu richten haben, die kirchlichen Sinn haben und bereit sind, das im Artikel 72 der Kirchenverfassung enthaltene Verbot abzugeben. Dies Gelöbniß hat folgenden Wortlaut:

Ich gelobe vor Gott, bei meinem Wirken in der Synode die bestehende Ordnung der evangelisch-lutherischen Kirche des Landes zu wahren und darauf zu achten, daß die Kirche in allen Ständen wache, an dem, der das Haupt ist, Christus.

Oldenburg, den 24. September 1919.
Wilens.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Es wird ausgeben:
Auf die Einfuhrzollkarte Nr. 31 von Donnerstag, den 2. d. Mittwochs, den 8. Okt., 1/2 Pfund
ausländische Bohnen
zum Preise von 1,25 M für das Pfund.
Auf die blaue Warenkarte Nr. 680 von Donnerstag, den 2. d. Mittwochs, den 8. Okt., 1 Pfund
— Brot. —
Auf die blaue Warenkarte Nr. 661 von Donnerstag, den 2. d. Mittwochs, den 8. Okt., 1/2 Pfund
Cartkäse.
Auf die Vorkartkarte Nr. 1, 2, 3 von Freitag, den 3. Oktober, bis zum 31. Debr. 1919, in den untenstehenden Geschäften je 1/2 Pfund
Speisefett
zum Preise von 2,20 M für 1/2 Pfund
H. Blohm, Vindenstr. 5, Bode, Heiliggeiststr. 6, Wörthers, Alexanderstr. 3, Brand, Stau, G. Brokmann, Jägerstr. Conf.-K., Kurwischstr. 3, Diekmann, Markt, G. Dinlage, Amalstr. Fr. Dietrichs, Radstr. W. Eberths, Ziegelstr. 2, Engelkestr., D. Et. R. Pallerstedde, Al. R. Str. G. Polert, Haarenstr. G. Schwaring, Partr. II. Jansen, Staustr. G. Juchacz, Langestr. G. Meerpohl, Chernerstr. G. Mallus, Chernerstr. G. Haber, Oeneustr. H. Reil, Auguststraße. A. Schelle, D. Schm. Nr. 1, Schipper, Sonnenstr. A. Schrimper, Welfstr. D. Schütte, Dietr.weg. J. G. Stölte, H. G. Str. J. G. Zapfen, D. Schm. Nr. 1, J. Vogl, Radorferstr.

Der Monatszucker wird in der nächsten Woche zur Verteilung kommen.
Auf die grüne Warenzettelkarte Nr. 68, auf die braune Warenzettelkarte Nr. 66, auf die gelbe Warenzettelkarte Nr. 42 und auf die rote Warenzettelkarte Nr. 59 von Donnerstag, den 2. bis Mittwoch, den 8. Oktober, an wieder 40prozentiges Weizenmehl ausgegeben.
Oldenburg, den 25. Sept. 1919.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Donnerstag, den 2., und Freitag, den 3. Oktober, werden in der Marktkaße an ge Vorlegung d. Stammkarten folgende Karten ausgegeben:
1. Vollmilch- und Magermilchkarten,
2. gelbe Warenzettelkarten
3. rote Warenzettelkarten
für Kinder im Alter von 12-17 Jahren, für über 70 Jahre alte Personen.
Die Vollmilchkarten und die Warenzettelkarten werden nur gegen Vorlegung der Altersnachweise ausgegeben.
Die Ausgabe findet statt für die Bewohner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben:
A-E Donnerstagvormittag von 9-1 Uhr,
F-K nachmittags von 3-5 Uhr,
L-P Freitagvormittag von 9-1 Uhr,
Q-Z nachmittags von 3-5 Uhr.
Oldenburg, den 27. September 1919.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Die zur Ausgabe kommenden **Milchkarten** sind **Sonabend, den 4. Oktober**, in den Milchverkaußstellen, von denen die Milch bisher bezogen wurde, zwecks Abstemplung vorzulegen. Die Kundenlisten bleiben bestehen, Umtragungen finden daher nicht statt.
Oldenburg, den 27. September 1919.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Die zur Aufbewahrung übergebene **Badewäsche** in den Flußbadeanlagen an der oberen Dunte muß bis zum **30. September** abgeholt werden.
Oldenburg, den 27. September 1919.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Am 28. d. Mts., abends 9 1/2 Uhr, ist eine **schwarzbunte Kuh** eingeschüttet. Dieselbe kann gegen den, auf dem Rathaus, Zimmer 6, auszufällenden Losschein abgeholt werden.
Oldenburg, den 27. September 1919.

Amtsvorstand des Amtsverbandes Amt Oldenburg.

Betr. Kartoffelverforgung.

Auf Grund der in den Tageszeitungen veröffentlichten Verforgungsregelung für den Bezirk mit Kartoffeln vom 16. d. Mts., werden mit deren Durchführung, wie im Vorjahre, die Gemeindevorstände betraut, insbesondere mit der Entgegennahme der Bedarfsmeldungen und der Ausgabe der Bezugscheine.
Die vorzugsberechtigten Bevölkerung des Amtsbezirks hat daher umgehend beim Gemeindevorstande der Wohnortgemeinde unter Vorlegung der Lebensmittelfarte ihren Bedarf anzumelden. Auch Selbstverforgung haben ihren Bedarf dort anzumelden.
Verforgungsberechtigte haben für die Winterbedeckung bis weiter nur Anspruch auf 3 Zentner. Dies gilt auch für Belieferung auf Bezugscheinen. Bezugscheine werden vom Gemeindevorstande denjenigen Haushaltungen ausgestellt, welche ihren Winterbedarf an Kartoffeln (3 Zentner je Kopf) unmittelbar vom Erzeuger beziehen wollen und mit einem Kartoffelerzeuger im Landesteil Oldenburg vorher einen Lieferungsvertrag vereinbart haben.
Bei Ausstellung des Bezugscheins ist eine Gebühr von 20 S je Zentner für die Landesstartoffelstelle und einmalig 25 S für die ausstellende Behörde zu entrichten.
Oldenburg, den 24. September 1919.
Rade.

Geschäfts- Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage übergebe ich dem Herrn **Wilhelm König** das bisher von mir geführte

Restaurant

Langestraße 1.
Für das mir erwiesene Wohlwollen u. Vertrauen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.
Frau Anna Meyer.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich das bisher von Frau Meyer geführte

Restaurant

Langestraße 1.
Ich bitte, das Frau Meyer entgegengebrachte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Werde mich stets bemühen, meine Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.
Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Stets gut gepflanzte Weine und Biere.
Wilhelm König.

Abnahme-Termine

für
Roggen, Weizen u. Gerste.

Dienstag, d. 7. Okt., bei D. Naraens in Sandbrunn, Donnerstag, d. 9. Okt., bei Chr. Koop in Wülfing, Freitag, d. 10. Okt., b. G. Schumacher i. Oberleffe, Montag, d. 13. Okt., b. Herrn. Müller i. Emselb., Dienstag, d. 14. Okt., b. S. Baucus i. Kirchbrück, Mittwoch, d. 15. Okt., b. J. Fustbet i. Arenbrück.
Kommunalverband Oldenburg, Amt, Kreisformstelle.

Obst-Verkauf.

Sträucher. Das Obst von den an der Chaussee zu Goldemeh stehenden Apfelbäumen (40 große Kaffeler Reinetten), soll am **Donnerstag, den 2. Oktober d. J.,** vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
Kaufliebhaber ladet ein
Bst. Rfr.

Brake i. D.

Sotelmirtschaft und Restaurant

„Zum Admiral Brommy“

mit vollständigem Inventar, steht wegen Sterbefalls zum Verkauf.
Die Besichtigung besteht aus dem Hauptgebäude mit Gast- und Speisezimmer, Wohnräumen, Küche und 7 Fremdenzimmern, großer Glasveranda, verdeckter, doppelter Regalbahn, Stall und Garten.
Die Gebäudeflächen und das Inventar befinden sich in besserer Verfassung.
Wegen seiner bevorzugten Lage und der wunderbaren Aussicht auf die Weser gehört das Lokal zu den beliebtesten u. besuchtesten hier am Plage. Eintritt beliebig, eventuell auch sofort.
Nähere Auskunft wird von mir unentgeltlich erteilt.
A. Bräning, Aukt.

Verkauf einer schönen Landstelle.

Durch mich steht umständehalber eine in der Gemeinde Gatten, ganz in der Nähe der Chaussee belegene schöne
Landstelle
zur Größe von 12 ha mit 1917 erbauten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zum Verkauf.
Die Bänderen sind guter Bonität und liegen fast sämtlich beim Hause.
Der Eintritt kann evtl. schon am 1. November erfolgen.
Kaufliebhaber wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
Carl Ahrens, Aukt., Oldenburg, Langestraße 33, Tel. 1921.

Einfamilienhaus

mit 4 Sch.-S. Garten.
Ofen. Der Kellergewölbe u. Keller dazwischen läßt keine an Brotkammer - 500 Liter, von der Chaussee entfernt - schön belegene

Besitzung,

bestehend aus dem 1912 erbauten, gut eingerichteten, Einfamilien-Wohnhause, Stall und mit 45 Obstbäumen u. Kirschbäumen bestehenden Garten, sowie etwa 4 Sch.-S. Garten- und Uckerland, öffentlich verkauft.
Zweiter und letzter Verkaufstermin steht an am **Dienstag, den 7. Oktober d. J.,** nachmittags 5 Uhr, in Wille's Gasthaus in Oien.
In diesem Termin erfolgt der Zuschlag.
Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting, amtlicher Auktionator, in Pt. Schwarting & Co. Oldenburg-Verden
Neuer. Wir sind beauftragt, wegen Krankheit des Inhabers den in Jeder in der nächsten Nähe des Bahnhofs belegene

Meljengerdes'schen Gasthof

mit Garten, groß 21 Ar 71 Quadratmeter, und einer in der Nähe der Verladerrampe belegene Weide zur Größe v. 1 Hekt. 88 Ar 23 Quadratm., öffentlich meistbietend zu verkaufen, und wir setzen ersten Versteigerungstermin an auf **Sonabend, den 4. Oktober d. J.,** nachmittags 4 Uhr, in dem zu verkaufenden Gasthaus, wozu wir Kaufliebhaber einladen.

Die Besichtigung besteht aus dem neuen Gebäude mit Gastküche, kleinem Veranlagungsbaal, einigen Fremdenzimmern, den Privaträumen, angebauter, geschlossener, doppelter Regalbahn und dem geräumigen Stall. Garten unmittelbar beim Hause. Der Gasthof ist einer der besten der Stadt und liegt sehr günstig. Es finden ständig Viehlieferungen dort statt und mit der Viehweide ist sehr viel zu tun. Die Regalbahn ist jeden Abend von Klubs besetzt. Das Haus ist eine wirklich gute Brotstelle.
Die Weide liegt nur einige hundert Meter vom Hause entfernt in der nächsten Nähe der Verladerrampe.
Erich Ahrens, Jener, Gajo Jürgen, Höhenstr., amtliche Auktionatoren.

Die Auktion

bei **J. G. Böking** Erden in Ipwage findet jetzt bestimmt am **Freitag, 3. Oktbr.,** nachm. 2 Uhr, statt. Das Vieh ist sämtlich gesund.
Grohnenstr. 2. Gatte Ww., Aukt.

Wer liefert Benzol

(nur reine Ware) gegen ofenfertiges Buchen-Brennholz? - Offerten unter D. 2. 925 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.
Einige Waggonsladungen

festen schweren Torf

für unseren Hamburger Betrieb zu kaufen gesucht.
Ebert & Mehnert,
Kähringen, Börstenstraße 85.

Obstbäume

in allen Sorten und Formen empfiehlt
Heinr. Tebbenhoff, Baumschulen, Settrup bei Fürstena u. H.
- Herbst und Vorwinter beste Pflanzen. - Sortenliste um ont u. portofrei.
Zu verkaufen oder zu vertauschen

weiße Kinderbettstelle.

Langestraße 87.

Suche Brenntorf

waggon- und lahmweise, zu fau, en.
Eilangebote
Paul Wegener,
Kohlengroßhdlg., Hamburg 1, Ferdinandsstr. Fernspr.: Elbe 3333 u. 5148.

Zu verkaufen neuer Sammantel für Kind, von 2 bis 3 Jahren, Staustraße 18.
 Neuer leichter Aufzug mit kleiner Größe billig zu verkaufen, Saarenstraße 21.

Zu verkaufen leichter Federather waqter, Dinoleum f. Lichtglatten, Radborfstr. 21.

Zu verkaufen belegte Milchsuppe, Radborfstr. 21.

A. Fink (Weizers Nachf.), Saarenstr. 17.

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Serrenhülle!
 Schöne Formen und Farben, alle Preislagen.

Dauerwäqhe!
 Nur bestes Fabrikat! Vorteilhafte Preise!

Blau Herrenmüqen!
 Feinste, eiqblauqe Zugq, eigene solibe Verarbeitung.

Verkauf eines Geschäftshauses.
 Zwischenqm. Im Auftrage habe ich ein in hiesiger Gemeinde, mitten in einer grqheren Ortschaft an der Chaussee belegenes

Garten- u. Ackerland-Verpachtung
 Eversten IV. Rentner Herrn. Geinemann zu Oldenburg läqst den
 50 Sch.-E. groqen, zu Eversten IV direkt an der Chaussee und dem Kanal vor dem Hundsmüqer Krug (Herrn. Wölfen) belegenen ertragreichen Plaqen sinqweise als Garten- und Ackerland auf mehrere Jahre verpachten.
 Verpachtungstermin steht an auf Montag, den 29. Septbr. d. J., nachm. 5 1/2 Uhr, an Ort und Stelle.
 Nachsichhaber haben ein Schwarting & Gent, Oldenburg-Eversten.
 Im Auftrage des Hofmarschallamtes kommen aus dem Groqherzoglichen Palais am Montag, den 29., und Dienstag, den 30. September d. J., zur Versteigerung:

etwa 15 Möbelaqnituren mit Seidene, Plüsch- und Damastbeqagen, einzelne Sofas, Polsterstühle, Sessel, Venedigsofas, Schlafsofas, Spiegel mit und ohne Konsolen, Mahagoni-Sekretäre, Schreibtische, Pulte, Waschtiseltten, Kommoden, runde und ovale Tische, 1 Kuhstuhm-Schmüsqstuhm, 1 schwarzer Damensitzstuhm, 1 rother schöner Bilderschemel, 1 Pfeifentisch, 1 Kleiderständer, 2 Pendulen, groqe und kleine Pianoren, Säulen, Anpeln, Garberobenkäqer, 4 grq. Ausziehtische, Kronleuchter, 3 Fahrstüqer, 32 Bettstellen mit Matrassen und Betten, 1 groqe Anzahl Teppiche, Porzelen und Porzellan, Küqenmöbel und Küqengeräte, Porzellanleuchten usw.

Die Versteigerung beginnt jedesmal vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr im Alten Palais am Damm.
 F. H. Hinrichs, Prismaaläser zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis erbeten an Abel, Sambura, Ferdinandstraße 29. Westerstede. Suche Schnel-Zuchtmäqer zu kaufen und bitte um sofortiges Angebot. G. Schröder, Ohmsbüqe. Zu verqschwerer angefordert. Rindstier. G. Santen. Zu verkaufen etwa 150 Waggon bester Streutorf. Torfwert Bostwyl, Edevesterdamm i. L.

Suche im Auftrag zu kaufen:
 1) Billa mit ca. 4 Sch.-E. groqen Garten in Ort an Galtshäqerstr. nahe Bremen, im Preise bis zu 36 000 Mk.
 2) Einfamilienhaus mit etwas Garten in der Umgebung von Oldenburg im Preise bis zu 25 000 Mk.
 Angebote baldigst erbeten.
 H. Baruschel, amtl. Aukt., Donnersthuwe i. D.

Nachgebote
 für den zu Oldenburg an Schötenhofsweg belegenen, in guter Kultur befindlichen und als Bauplatz geeigneten
Ackerlandsplacken
 des Landwirts Joh. Selne. Preis zur Gröqe von 40 ar 90 qm (ca. 5 Sch.-E.), wo ir bislang 2500 Mk. geboten wurden, nehmen wir noch bis zum 29. d. Wts. entgegen.
 H. Bischoff & Grimm.

30 Milchkühe u. 30 Stirkjungvieh
 in Winterfütterung zu geben.
Gebr. Körbehen, Bremen.
 Anmeldung erbeten an W. Brockerhoff, Rodenkirchen.

Achtung! Montag
Bohnen am Stau.
 W. Büsselmann.

Ein großer Posten feinsten Cognac
 eingetroffen.
 Die Flasche von Mark 30.— an.
D. G. Lampe,
 Langestr. 88.

Herren-Winterüberzieher,
 neu und 1 getragen, 1 Mädchenstirkum sowie 1 Paar Stiefelstücken, neu beschilt, spottbillig zu verkaufen.
 Stiegelstraße 22.
 Groqenmees. Zuerkaufen 2 Abt. eingetr.
Stufe.
 Seine. Motorbren. Verkauft angeforderten, erstklassige.
Rindstier,
 primo Horn und Farbe. Betend. Widmann, Neuenhuford., Telefon Scene 303.

Achtung, Landwirte!
 Schöter Leipziger Butterfakt mit Nährkraft und Kräutern, Marke B, ist jetzt die Knochen, verhinbert das Steifwerden, vertribt Würmer, regt die Verdauung an und erhöht den Eierertrag; kostet in Postpaketen gegen Nachnahme:
 a 10 Pfd. 10 Mk., a 25 Pfd. 22.50 Mk., a 50 Pfd. 40 Mk.
 Nur echt und unverfälscht zu haben bei
Hans Temmeyer, Buttermittel-Groqhändler, Smmengarten 1.

Serrschaftl. u. neuzeitliches Haus
 an guter Lage zum sofortigen oder späteren Eintritt zu kaufen gesucht.
 Offerten an
Victoria-Hotel, Seer (Offstr.)

Zwischenahn.
 Empfehle zur sofortigen Lieferung
Artoffelroder
 „Hagedorn“ und System „Gardner“.
Gerhard Sandstede.

Zwischenahn.
 Empfehle mein reichhaltiges Lager in:
 Drillmaschinen
 Kuffivatoren
 Ackerwalzen
 Ringelwalzen
 Cambridge-Walzen
 Plügen
 Eggen
 Sortiermaschinen
 Rübenschneider
 Kartoffel-
 fortermaschinen.
Gerhard Sandstede.

Montagsmorgen ein Waggon grüne Breh- und Schneidebohnen
 in 35-Pfd.-Körben
 am Vorgleis. — Abends:
Weiß- u. Rotkohl
 zum Einmachen.
Eitel Veening.

Krämer & Garlieds
 Eisen- und Kurzwaren en gros
Oldenburg
 Bedderstraße 3 beim Pferdemarkt
 Fernsprecher 1394.

Beste geladene Jagdpatronen,
 Kaliber 12 und 16, Schwarzpulver und rauchlos, Zentralfeuer und Stirkjagung.
 Alle Schrotforten sofort ab Lager lieferbar, nur an Wiederverkäufler.

Originalsaat
 Mansholt-Groninger Wintergerste II, Seine's Kistlergeron, ferner verschiedene Abqaaten von Mlaggen, Weizen und Gerste gegen Saatslarie.
Gustav Mammen,
 Altaarmstiel (Severland.)
Sorwerk Slein-Scharrel,
 Dittmer & Kyritz.
 Bestellungen auf Dorf werden nicht mehr angenommen.

Wirtschaft (Grobhrug)
 mit Kamsaat und circa 2 Sch.-E. Gartenland wegen Fortgang des Besitzers preiswert zu verkaufen. Volles Inventar wird mit verkauft. Vereinslokal mehrerer Vereine und Klubs.
J. D. Kapels, Aukt.,
 Meinardstraße 89, Gde. Gartenstraße.

Otwi-Werke + Delmenhorst



Otwi
 automatische Wasserpumpe
 angeschlossen mit Schlauch und Wasserleitung

Otwi
 Wasserpumpe
 Malacapit
 Kautschuk

Man bestelle keine Anlage ohne vorherige Anfrage bei den Otwi-Werken.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

